Aus dem Institut für Tierzucht der Universität München.
(Vorstand: Professor Dr. Fr. Stockklausner.)

Die wichtigsten weiblichen Blutlinien der Zuchtgemeinde Prosselsheim.

*

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Fakultät der Universität München.

Vorgelegt von

Otto Göbel

aus Bergtheim.

München 1938

Gedruckt in der Dissertationsdruckerei von Robert Kleinert, Quakenbrück.

Aus dem Institut für Tierzucht der Universität München.
(Vorstand: Professor Dr. Fr. Stockklausner.)

Die wichtigsten weiblichen Blutlinien der Zuchtgemeinde Prosselsheim.

*

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Fakultät der Universität München.

Vorgelegt von

Otto Göbel

aus Bergtheim.

München 1938

Gedruckt in der Dissertationsdruckerei von Robert Kleinert, Quakenbrück.

Gedruckt mit Genehmigung der Tierärztlichen Fakultät der Universität München.

Referent: Professor Dr. Stockklausner.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Meinen lieben Eltern

in Dankbarkeit gewidmet!

Inhaltsangabe.

Einleitung 7
Die Zucht des Baumeister Gottfried II 9
Die Zucht des Bohlender Georg 18
Die Zucht des Friedrich Rudolf I 22
Die Zucht des Friedrich Rudolf II 27
Die Zucht des Grünewald Edgar 29
Die Zucht des Herbig Ludwig I 33
Die Zucht des Hufnagel Max 38
Die Zucht des Manger Max 45
Das alphabetische Verzeichnis aller in der Arbeit vorkommenden weiblichen Namen 50

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41554005_0049

Der Name Prosselsheim ist den Züchtern des gelben Frankenviehes gut bekannt; gibt es doch fast keine Zuchtgemeinde, die nicht im Laufe der Jahre einen Bullen entweder unmittelbar aus Prosselsheim oder aus Nachzucht von Prosselsheimer Tieren bezogen hat. Im Jahre 1926 lieferte Prosselsheim allein 44 Bullen.

Prosselsheim war die erste Musterzuchtstation im Bereiche des Gebietes des gelben Frankenviehes; sie entstand im Jahre 1874. Seit dieser Zeit bemühten sich eine Reihe von Züchtern mit größtem Erfolge, gute Tiere für die fränkischen Zuchtgemeinden zu liefern. Ohne den fortschrittlich gesinnten Geist, ohne mancherlei Opfer, ohne Freude an der Sache und ohne großen Ehrgeiz wären diese Erfolge niemals möglich gewesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse Prosselsheims bringen es mit sich, daß reine Stallhaltung besteht. Weidebetrieb ist infolge der geringen Niederschlagsmenge nicht möglich. Und deshalb erfordert gute Aufzucht um so mehr Pflege und Wartung. Die Züchter sind kleine bis mittlere Bauern (4—8 Kühe), die die Pflege ihrer Tiere entweder selbst in der Hand haben oder sie ihren erwachsenen Kindern anvertrauen können.

Schon von frühester Jugend an werden die Kälber mit größter Sorgfalt gepflegt und gefüttert. 6—8 Wochen saugen die weiblichen, 8—10 Wochen die männlichen Tiere an der Mutter. Bald werden die Kälber an Rauhfutter gewöhnt. Nach 8 Tagen legt man ihnen schon kleine Luzerneheubündel vor. Dann bekommen sie Hafer, Leinmehl und immer größere Mengen Rauhfutter. Der Hafer, der besonders an Bullenkälber gegeben wird, wird als Schrot gefüttert. Die weiblichen Tiere erhalten im Winter Wiesenheu, Rotklee, Luzerneheu und Runkelrüben geschnitzelt. Die heranwachsenden jungen Bullen erhalten Hafer in ziemlichen Mengen. Im Sommer erhalten die weiblichen Tiere Grünfutter, die männlichen Kleehäcksel und Haferschrot. Im Herbst werden die Zuckerrübenköpfe verfüttert, Zuckerrüben selbst dagegen fast nicht. In früheren Jahren bekamen die Kühe als Beilage Sojaschrot, Leinmehl und sonstige Kuchen, heute nur in ganz geringen Mengen. Die jungen Bullen werden so gut gefüttert, daß sie mit 12 Monaten verkauft werden können.

Die züchterischen Erfolge wären natürlich nie möglich gewesen, wenn nicht allergrößter Wert auf gute Vatertiere gelegt worden wäre. Im Laufe der Zeit deckten folgende, im Herdbuch eingetragene Bullen in Prosselsheim:

Albert 176
Bandit 4926
Central 5080
Domherr 7708
Dreher 5300
Faustmann 4235
Fechtbruder 330
Fels 6037
Feodor 3590
Fortschritt 6036
Gaugraf 6122
Hektor 311
Hindenburg 4000
Janko 7252
Jörg 7251
Kneisel 392
Landsturm 4406
Langheimer 7707
Lucius 7709
Lustig 7710
Martin 8058
Max 247
Meister 8558
Michel 1195
Moabiter 8058
Neckar 8990
Pante 328
Schefket 2360
Siegfriedsohn 174
Soci 1525
Sultan 284
Toni 203
Urian 2160
Winzer 202

Eine besondere Bedeutung erlangten: **Hindenburg 4000,** wohl der beste Bulle, der in Prosselsheim gedeckt hat. Er stammte aus Brendlorenzen, geboren am 16. 1. 1916. Vater war David 2912, und Mutter war Nanny 3815. Die Hindenburglinie ist die weitverbreitetste Linie in Unterfranken geworden. Von Herbst 1917 bis 1920 deckte Hindenburg in Prosselsheim mit so gutem Erfolg, daß er die Zucht in Prosselsheim um ein halbes Jahrhundert vorwärts gebracht hat. Die weiblichen Nachkommen sind noch besser gewesen als die männlichen, bei denen die Nachhand öfter zu wünschen übrig ließ. 32 Söhne und 41 Töchter sind im Herdbuch aufgenommen. Er mußte leider zu früh wegen Klauenleidens im Anschluß an Maul- und Klauenseuche 1920 geschlachtet werden.

Nach Hindenburg deckte sein Sohn **Bandit 4926,** von 1920 bis 1923 in der Gemeinde. Er erreichte zwar nicht die gleiche Bedeutung wie sein Vater, entwickelte sich aber zu einem tiefen, breiten Tier, dessen Nachkommen berühmt sind. 11 Söhne, 29 Töchter sind im Herdbuch zu finden.

Central 5080, ein ganz ausgezeichneter Bulle, deckte von 1921 bis 1928. Er stammt von Albert 3271, und Lerche II 3952, aus dem Stall Georg Roth, Maibach. Ein Bulle von ungewöhnlicher Lebenskraft. Nachkommen wüchsig, gut gestellt, gut geschlossen und fest. 40 Söhne, 56 Töchter wurden im Herdbuch aufgenommen, fünf Söhne deckten mit gutem Erfolg in Thüringen. Seine beiden Söhne, Luzius 7709 und Fels 6037, deckten mit großem Erfolg in Prosselsheim.

Dreher 5300, deckte von 1922 bis 1925. Er stammt von der Linie Kronprinz 1925. Dreher war ein wüchsiger, etwas bugleerer Bulle. 15 Söhne, 21 Töchter wurden im Herdbuch aufgenommen.

Fortschritt 6036, ein Enkel Hindenburgs 4000, deckte von 1924 bis 1928. Er stammt aus dem Stall Grünewalds in Prosselsheim. Ein tiefer, stockiger Bulle, hatte 11 Söhne, 21 Töchter im Herdbuch.

Janko 7252, deckte von 1926—1930. Er stammt aus dem bekannten Stall Pabst, Holzkirchen. Janko befruchtete gut, vererbte aber ungleich. In späteren Jahren wurde er deckfaul. 8 Söhne und 18 Töchter finden wir im Herdbuch.

Ein kurzer Ueberblick über die Kuhstämme zeigt die züchterischen Erfolge der Züchter in Prosselsheim. In folgenden Betrieben sollen die weiblichen Blutlinien kurz betrachtet werden:

Baumeister Gottfried II, Prosselsheim
Bohlender Georg „
Friedrich Rudolf I „
Friedrich Rudolf II „
Grünewald Edgar „
Herbig Ludwig I „
Hufnagel Max „
Manger Max „

Die bäuerliche Wirtschaftsweise in Franken und der Mangel an Grünlandwirtschaften lassen im Vergleich zu anderen Gebieten mit Weidewirtschaft keine so große Milchleistung erwarten. Es muß ferner die Art der Fütterung in Betracht gezogen werden. Die Prosselsheimer Züchter füttern zwar gut und reichlich, die Kühe werden aber keinesfalls getrieben. Wenn trotzdem Herbig Ludwig I in seinem Betrieb einen Stalldurchschnitt im Jahre 1936 von: 3529 kg M., 133,1 kg F., 4,55 % F.G., im Jahre 1937 einen Durchschnitt von 5:3100 kg M. und 123 kg Fett bei einer Höchstleistung der Kuh Justina 7316 von 4249 kg M., 4,36 % F.G. erreicht, so spricht das von einer guten Betriebsführung und einer erfolgreichen Zucht. Die Kühe der Prosselsheimer Züchter sind große, starke, schön gebaute Tiere mit guten Gliedmaßen. Die Widerristhöhe schwankt zwischen 133 bis 145 cm, die Brustbreite zwischen 45 und 54 cm, die Brusttiefe zwischen 67 und 74 cm, das Gewicht zwischen 600 und 700 kg. In manchen Betrieben werden die Tiere auch zur Arbeit verwendet.

Die Zucht des Gottfried Baumeister II, Prosselsheim.

Der Betrieb Baumeisters ist mittelgroß, reiner Ackerbaubetrieb, 15 ha groß. Davon sind 10 ha mit Getreide angebaut, 1,3 ha mit Hafer, 1 ha mit Rüben; 3 ha sind mit Klee und Luzerne bestellt. Wiesen besitzt Baumeister nicht. Seit 1910 baut Baumeister Zuckerrüben an, von denen er jedoch keine im Betrieb verfüttert. Er füttert kein Kraftfutter. In einen Silo bringt er nur Kartoffel für die Schweinefütterung. Baumeisters Viehbestand besteht zur Zeit aus sechs Kühen, die alle im Herdbuch eingetragen sind, drei Rindern, fünf Kälbern, zwei Pferden.

Von diesen sechs Kühen gehen vier: Pfefferminz 9482, Schusterin 11 425, Pelargonie 9497, Vidi 12 636, auf die Stammutter Ella IV 27 zurück, während Pfauenauge 9481, die als einjährige Kalbin von Josef Schreier, Prosselsheim, zugekauft, mit ihrer Tochter Selma 10 482, die zweite Linie bilden.

Von der Linie Ella IV, Herdbuch-Nr. 27, geb. am 2. 7. 1895, wurden bisher 30 Kühe in das Herdbuch aufgenommen. Diese 30 Kühe brachten 120 Kälber zur Welt, 55 weibliche, 65 männliche. Aufgestellt wurden 97, tot geboren 5, verkauft zur Zucht 16, und zwar 16 männliche Tiere. Von den 120 Kälbern wurden 46 in das Herdbuch aufgenommen.

Von den eingetragenen Kühen standen 11 unter Milchkontrolle (1925 erstes Jahr der Milchkontrolle). Diese erreichten einen Durchschnitt von 2361,45 kg Milch, 4,13 % Fettgehalt, 89,99 kg Fett. Davon hat die Dichterin 5417, mit einem 7jährigen Durchschnitt von 3539 kg Milch, 4,33 % F.G. und 152 kg Fett die Höchstleistung erreicht.

9 Kühe wurden preisgekrönt, auch mehrmals. Unter ihnen machte die Deutsche 5414 auf der D.L.G. Stuttgart 1925 einen I. Preis, die Hanna 6885 auf derselben Ausstellung einen Leistungs- und einen I. Preis, ferner auf dem Zentrallandwirtschaftsfest in München 1925 einen I. Preis, auf der 6. bayer. Mastviehausstellung in München einen I. und einen Ehrenpreis. Die Eleonore 2798 machte 1913 in Aschaffenburg einen Ic-Preis, in München 1913 einen I. Preis, auf der D.L.G. 1914 zu Hannover einen IV. Preis.

Von den Kühen gingen ab: eine wegen Maul- und Klauenseuche, 6 wegen Unfruchtbarkeit, eine wegen Schwergeburt, drei wegen Notschlachtung, eine wegen Krankheit, eine wurde an Frankreich abgeliefert, vierzehn aus unbekannten Gründen.

Von den 16 zur Zucht verkauften männlichen Tieren kamen 3 nach Mittelfranken, während die übrigen in Unterfranken selbst zur Zucht verwendet wurden. Bedeutung erreichten:

1. Hubert 4506, der von 15. 9. 1918 bis 3. 8. 1922 in Gelchsheim deckte. Er befruchtete gut, seine Nachkommen waren gut; in höherem Alter wurde er weich im Rücken.
2. Kollege 12 199; er deckte in der Gemeinde Lebenhan; ein großrahmiger, ausgeprägt männlicher, zur Verstärkung geeigneter Bulle.
3. Optiker 9334, deckte bei Pabst, Holzkirchen; ein tiefer, stockiger Bulle, leider matt im Rücken.
4. Orbis 9328, deckte in der Gemeinde Uettingen; ein festgefügter, knochenstarker, wüchsiger Bulle, etwas schmal in der Hüfte.

I. Generation.

Die **Stammutter Ella IV 27,** geb. am 2. 7. 1895. Ihre Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme in das Herdbuch hatte sie von 1900 bis 1909 noch neun Kälber (5 männl. und 4 weibl.), von denen 1 männl. verendete, ein männl. zur Zucht verkauft wurde, 3 männl. und 3 weibl. zur Zucht aufgestellt wurden. Zwei Töchter, Ella V 279, und Ella VI 280, wurden in das Herdbuch aufgenommen und haben sich bis auf den heutigen Tag fortgepflanzt. Ella IV wurde 1909 geschlachtet.

II. Generation.

Ella V 279, geb. am 20. 4. 1901. Vater ist Siegfriedsohn I 74, Mutter Ella IV 27. Von 1905 bis 1910 hatte sie fünf Kälber (3 männl. und 2

weibl.), die sämtlich zur Zucht aufgestellt wurden. Zwei Töchter, Pfau I 1523 und Eleonore 2789, wurden ins Herdbuch eingetragen. Ella V wurde am 8. 10. 1910 geschlachtet.

Ella VI 280, geb. 12. 3. 1902, Vater ist Siegfriedsohn I 74, Mutter Ella IV 27. Nach ihrer Aufnahme in das Herdbuch hatte sie von 1906 bis 1912 noch sechs Kälber (3 männl. und 3 weibl.), von denen 1 männl. zur Zucht verkauft wurde, die übrigen fünf zur Zucht aufgestellt wurden. Zwei Töchter, Susanne 2353 und Elvira 2798, wurden ins Herdbuch eingetragen. Ella VI 280 wurde 1913 geschlachtet.

III. Generation.

Pfau I 1523, geb. am 18. 4. 1909. Vater ist Pascha 328, Mutter Ella V 279. Von 1911—1913 hatte sie 3 Kälber (2 männl. und 1 weibl.), von denen 1 männl. zur Zucht verkauft wurde und die übrigen zwei zur Zucht aufgestellt wurden. Die Tochter Pfau II 3997 wurde ins Herdbuch aufgenommen. Pfau I bekam 1913 bei einer Kreistierschau in Aschaffenburg einen III. Preis. Sie wurde 1914 geschlachtet.

Eleonore 2798, geb. 2. 6. 1910. Vater ist Winzer 202, Mutter Ella V 279. Von 1913—1918 hatte sie 6 Kälber (3 männl. und 3 weibl.), von denen Präses 972 nach Mittelfranken zur Zucht verkauft wurde, während die übrigen 5 im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Die Söhne Meister 3309, Präses 972, Hubert 4506 und 2 Töchter, Badenserin 4929 und Daisy 5409, wurden ins Herdbuch eingetragen. Eleonore bekam 1913 auf einer Kreistierschau in Aschaffenburg einen Ic-Preis, in München einen I. Preis, 1914 auf der Wanderausstellung der D.L.G. zu Hannover einen IV. Preis. Im September 1919 wurde sie geschlachtet.

Susanne 2353, geb. am 25. 2. 1910. Vater ist Winzer 202, Mutter Ella VI 280. Von 1913—1916 hatte sie 4 Kälber (1 männl. und 3 weibl.), die alle zur Zucht aufgestellt wurden. Die Tochter Susanne II 4004 wurde ins Herdbuch eingetragen. Susanne wurde am 1. 7. 1917 geschlachtet.

Elvira 2798, geb. am 21. 2. 1911. Vater ist Moabiter 798, Mutter Ella VI 280. Von 1913—1920 hatte sie 7 Kälber (3 männl. u. 4 weibl.), die alle zur Zucht aufgestellt wurden. 1 Sohn, Gaumeister 6375, und 4 Töchter, Regina 4020, Frühsonne 4393, Deutsche 5414, Ente 5649, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Elvira wurde im November 1921 geschlachtet.

IV. Generation.

Pfau II 3997, geb. am 8. 9. 1913. Vater ist Soci 1525, Mutter Pfau I 1523. Es ist nur 1 Kalb, männl., vom Jahre 1917 bekannt: Wähler 4557, wurde ins Herdbuch eingetragen. Pfau II wurde am 10. 3. 1919 nach Frankreich abgeliefert.

Daisy 5409, geb. 24. 8. 1918. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Eleonore 2789. Von 1921—1924 hatte sie 4 Kälber (3 männl. u. 1 weibl.). Ein männl. wurde geschlachtet, die übrigen zur Zucht aufgestellt. Ein

Blutlinie Ella IV 27. (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)

Ella IV 27
5 ♂ 4 ♀

- **Ella V 279**
  3 ♂ 2 ♀
  - Pfau I 1523
    2 ♂ 1 ♀
    - Pfau II 3397
      1 ♂
  - **Eleonore 2798**
    3 ♂ 3 ♀
    - **Daisy 5409**
      3 ♂ 1 ♀
    - Badenserin 4929
      4 ♂ 3 ♀
    - Meister 3309
    - Hubert 4506
    - Präses 972
- **Ella VI 280**
  3 ♂ 3 ♀
  - **Susanna 2353**
    1 ♂ 3 ♀
    - **Susanne II 4004**
      1 ♂ 1 ♀
  - **Elvira 2798**
    3 ♂ 4 ♀
    - Gaumeister 6375
    - Deutsche 5414
      3 ♂ 2 ♀
    - Ente 5649
      2 ♂ 1 ♀
    - Regina 4020
      3 ♂
    - **Frühsonne 4393**
      3 ♂ 2 ♀

Generat. I — II — III — IV

Wähler 4557

Hebamme 6588
1 ♂ 1 ♀

Frosch 5955

Dynastie 5415
3 ♂ 1 ♀

Mulattin 8548
7: 2650, 4,06 %
5 ♂ 3 ♀

Optiker 9334

Tamariske 11 882*
1: 2575, 4,12 %
1 ♂

Schusterin 11 425*
5: 2946, 3,88 %
3 ♂

Lust 7723
1 ♂ 1 ♀

Pelargonie 9497
4: 2643, 4,27 %
1 ♂ 1 ♀

Dichterin 5417
7: 3539, 4,33 %
3 ♂ 5 ♀

Gaugraf 6122

Hanna 6885
1: 1664
2 ♂

Herold 8548

Heinz 6816

Nutria 8693
1 ♂

Justus 7020

Baumeister 5044

Balthasar 4868

Dardanella 5416
4 ♀

Richard 14 310

Lisette 7734
3: 1809, 3,97 %
2 ♂ 1 ♀

Ilex 7248
3: 2463, 3,8 %
4 ♂

Pfefferminz 9482*
4: 2297, 4,32 %
1 ♂ 2 ♀

Nostra 8700
3: 1143, 4,44 %
1 ♂ 2 ♀

Kollege 12 199

Orbis 9328

Vidi 12 636*
2 ♂

V VI VII VIII

Sohn, Frosch 5955, und eine Tochter, Hebamme 6588, wurden ins Herdbuch eingetragen. Daisy erhielt 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen IIa-Preis. Sie wurde am 15. 12. 1925 geschlachtet.

Badenserin 4929, geb. am 15. 9. 1916. Vater ist Michel 1195, Mutter Eleonore 2789. Von 1919—1927 hatte sie 7 Kälber (4 männl. und 3 weibl.), von denen zwei männl. zur Zucht verkauft wurden, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Dynastie 5415, wurde ins Herdbuch aufgenommen. Badenserin erhielt 1920 auf der Bezirkstierschau in Kitzingen einen IIf-Preis, 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen IIb-Preis. 1927 wurde sie geschlachtet.

Susanne II 4004, geb. am 8. 2. 1913. Vater ist Soci 1525, Mutter ist Susanne 2353. Von 1917—1918 gebar sie 2 Kälber (1 männl. und 1 weibl.), die beide zur Zucht aufgestellt wurden. Die Tochter, Dichterin 5417, wurde ins Herdbuch aufgenommen. Susanne II mußte am 15. 12. 1919 bei einer Schwergeburt geschlachtet werden.

Deutsche 5414, geb. am 10. 5. 1919. Vater ist Landsturm 4406, Mutter Elvira 2798. Von 1921—1927 hatte sie 5 Kälber (3 männl. und 2 weibl.), von denen 1 männl. zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Ein Sohn, Heinz 6816, und eine Tochter, Nutria 8693, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung (2j. D. 2226 kg, h. J.L. 2340 kg), Vererbung sehr gut. Deutsche errang 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen Id-Preis, 1925 auf der Wanderausstellung der D.L.G. in Stuttgart einen I. Preis. Im Jahre 1927 wurde sie geschlachtet.

Ente 5649, geb. am 20. 5. 1920. Vater ist Landsturm 4406, Mutter Elvira 2798. Von 1923—1925 hatte sie 3 Kälber (2 männl. und 1 weibl.), von denen Justus 7020 zur Zucht verkauft wurde, während die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Ente war sehr gut in Milchnutzung, Fruchtbarkeit und Vererbung. Sie errang 1923 in Kitzingen einen I. Preis, 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen I. und Ehren-Preis. Am 15. 5. 1926 mußte sie notgeschlachtet werden.

Regina 4020, geb. am 20. 12. 1913. Vater ist Michel 1195, Mutter Elvira 2798. Von 1918—1920 bekam sie 3 männl. Kälber, die alle zur Zucht verkauft wurden. Baumeister II 5044 und Balthasar 4868 wurden ins Herdbuch eingetragen. Regina mußte 1920 wegen Maul- und Klauenseuche geschlachtet werden.

Frühsonne 4393, geb. am 26. 11. 1914. Vater ist Michel 1195, Mutter Elvira 2798. Von 1918—1923 hatte sie 5 Kälber (3 männl. u. 2 weibl.), von denen 1 männl. verendete, 2 männl. und 1 weibl. zur Zucht verkauft wurden (Richard 14 310 nach Mittelfranken) und Dardanella 5416 im eigenen Stall aufgestellt wurde. Frühsonne wurde 1924 geschlachtet.

V. Generation.

Hebamme 6588, geb. am 15. 1. 1923. Vater ist Central 5080, Mutter Daisy 5409. Von 1925—1928 hatte sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.),

die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Eine Tochter, Mulattin 8548, wurde ins Herdbuch eingetragen. 1929 wurde Hebamme geschlachtet.

Dynastie 5415, geb. am 28. 6. 1919. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Badenserin 4929. Von 1922—1925 gebar sie 4 Kälber (3 männl. und 1 weibl.), von denen die 3 männl. zur Zucht verkauft wurden und die Tochter im eigenen Stall aufgestellt wurde. Dynastie wurde 1926 geschlachtet.

Dichterin 5417 (s. Ahnentafel), geb. am 6. 6. 1918. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Susanne II 4004. Von 1923—1931 gebar sie 8 Kälber (3 männl. u. 5 weibl.); ein männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Betrieb aufgestellt. Ein Sohn, Gaugraf 6122, und die Töchter Hanna 6885, Lust 7723 und Pelargonie 9497, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 7j. D .3539 kg, 4,33 % und 152 kg Fett, h. J.L. 4614 kg. Dichterin bekam 1922 in Kitzingen einen IIc-Preis, 1924 auf einer Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen Ia-Preis. 1933 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Nutria 8693, geb. am 5. 10. 1937. Vater ist Fortschritt 6036, Mutter Deutsche 5414. Sie gebar 1930 ein männl. Kalb, das zur Zucht aufgestellt wurde. 1932 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Dardanella 5416, geb. im Jahre 1919. Vater ist unbekannt, Mutter Frühsonne 4393. Von 1921—1925 hatte sie 4 weibl. Kälber, die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Zwei Töchter, Ilex 7248 und Lisette 7734, wurden ins Herdbuch eingetragen. Sie erhielt 1922 auf der Bezirkstierschau in Kitzingen einen IIc-Preis, 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen IIc-Preis, III. Familienpreis. 1926 wurde sie geschlachtet.

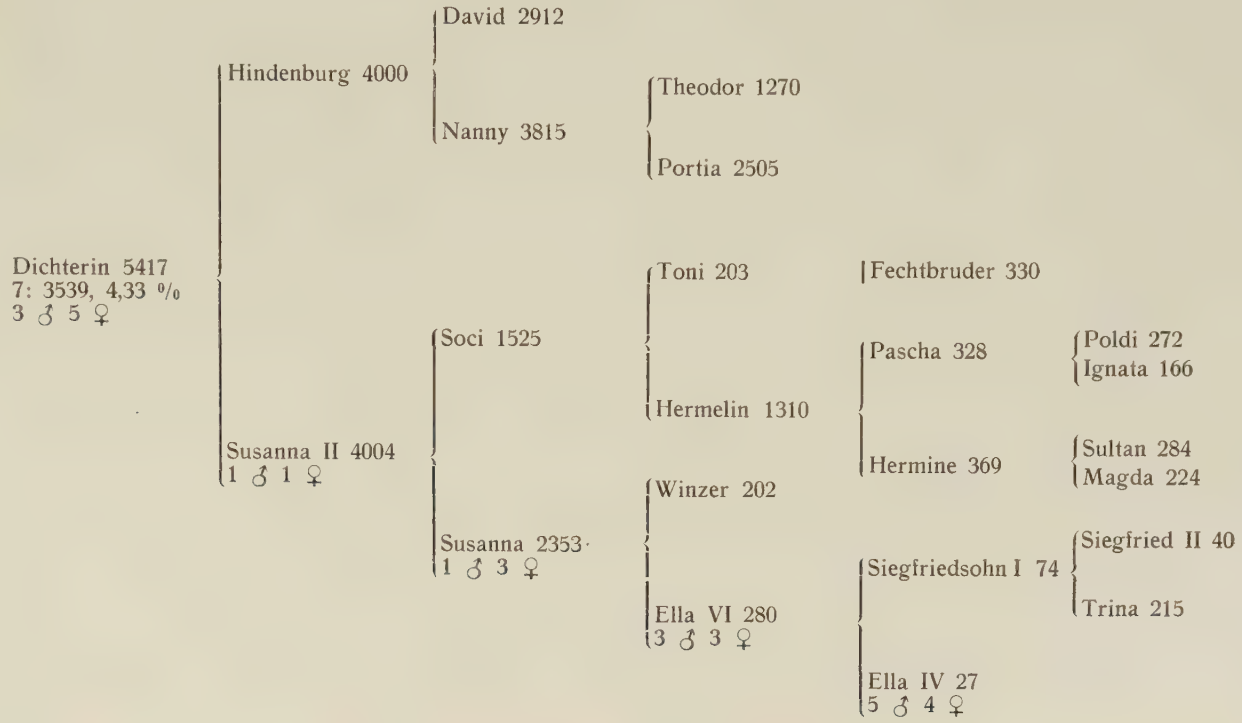
VI. Generation.

Mulattin 8548, geb. am 17. 6. 1927. Vater ist Central 5080, Mutter Hebamme 6588. Von 1930—1937 gebar sie 8 Kälber (5 männl. und 3 weibl.), von denen 3 männl. zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Ein Sohn, Optiker 9334, und eine Tochter, Tamariske 11 882, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 7j. D. 2650 kg, 4,06 %, 110,5 kg Fett, h. J.L. 2890 kg. Mulattin wurde 1937 notgeschlachtet.

Lust 7723, geb. am 10. 6. 1925. Vater ist Dreher 5300, Mutter Dichterin 5417. Von 1926—1929 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), von denen das männl. zur Zucht verkauft wurde, während die beiden weibl. im eigenen Stall aufgestellt wurden. Die Tochter Schusterin 11 425 wurde ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung sehr gut. Lust wurde am 30. 12. 1929 wegen Krankheit geschlachtet.

Pelargonie 9497, geb. am 1. 3. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Dichterin 5417. Sie gebar 1933 und 1934 je ein Kalb (1 männl. und 1 weibl.), die beide im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung.

Ahnentafel von Dichterin 5417.



4j. D. 2643,5 kg, 4,27 %, 112,95 kg Fett, h. J.L. 3097 kg. Pelargonie wurde 1937 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Hanna 6885, geb. am 18. 3. 23. Vater ist Dreher 5300, Mutter Dichterin 5417. Sie gebar 1926 und 1927 je ein männl. Kalb, von denen das eine verendete, das andere, Herold 8548, zur Zucht nach Mittelfranken verkauft wurde. Milchleistung: 1j. D. 1664 kg. Hanna erhielt 1925 auf der Wanderausstellung der D.L.G. in Stuttgart einen I. und Leistungspreis, 1925 auf dem Zentrallandwirtschaftsfest in München einen I. Preis, auf der 6. bayer. Mastviehausstellung in München einen I. und Ehren-Preis. 1928 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Lisette 7734, geb. am 24. 2. 25. Vater ist Central 5080, Mutter Dardanella 5416. Von 1929—1931 gebar sie 3 Kälber (2 männl. u. 1 weibl.), die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Milchleistung: 3j. D. 1809 kg, 3,97 %, 72 kg Fett, h. J.L. 2194 kg) . Lisette wurde 1932 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Ilex 7248, geb. am 2. 3. 1924. Vater ist Dreher 5300, Mutter Dardanella 5416. Von 1926—1930 gebar sie 4 weibl. Kälber, die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. 2 Töchter, Nostra 8700 und Pfefferminz 9482, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung: 3j. D. 2463 kg, 3,8 %, 94,6 kg Fett, h. J.L. 2847 kg. Ilex wurde 1931 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

VII. Generation.

Tamariske 11 882, geb. am 12. 6. 1933. Vater ist Martin 8058, Mutter Mulattin 8548. Sie gebar 1936 ein männl. Kalb, das im eigenen Betrieb aufgestellt wurde. Milchleistung: 1j. D. 2575,1 kg, 4,12 %, 106 kg Fett; Widerristhöhe 132 cm, Brusttiefe 70 cm, Brustbreite 45 cm.

Schusterin 11 425, geb. am 28. 1. 1929. Vater ist Jörg 7251, Mutter Lust 7723. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch gebar sie von 1935 bis 1937 drei männl. Kälber, die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 5j. D. 2946 kg M., 3,88 %, 114 kg Fett, h. J.L. 4153 kg. Widerristhöhe: 141 cm, Brusttiefe 74 cm, Brustbreite 54 cm, Gewicht: 500 kg.

Pfefferminz 9482, geb. am 19. 2. 1929. Vater ist Fortschritt 6036, Mutter Ilex 7248. Von 1933—1936 gebar sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), von denen Kollege 12 199 zur Zucht verkauft wurde, während die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 4j. D. 2297,5 kg, 4,32 %, 98,4 kg Fett, h. J.L. 3131 kg. Widerristhöhe 139 cm, Brusttiefe 72 cm, Brustbreite 54 cm.

Nostra 8700, geb. am 22. 12. 1926. Vater ist Fortschritt 6036, Mutter Ilex 7248. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch gebar Nostra von 1931 bis 1933 noch 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.). Orbis 9328 wurde zur Zucht verkauft, die beiden Töchter im eigenen Stall aufgestellt. Vidi 12 636 wurde ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung: 3j. D. 1143

kg, 4,44 %, 50,85 kg Fett, h. J.L. 1225 kg). Nostra wurde 1934 wegen Fremdkörper geschlachtet.

VIII. Generation.

Vidi 12 636, geb. am 13. 1. 33. Vater ist Meister 8558, Mutter Nostra 8700. Vidi gebar 1936 und 1937 je 1 weibl. Kalb, die beide aufgestellt wurden. Widerristhöhe 138 cm, Brusttiefe 71 cm, Brustbreite 53 cm.

Die Zucht des Georg Bohlender, Prosselsheim.

Der Betrieb des Bohlender Georg ist ein mittelbäuerlicher, 8 ha groß. Davon sind 3 ha mit Getreide, 1½ ha mit Klee, Luzerne, 0,6 ha mit Hafer, 1 ha mit Rüben, 0,4 ha mit Zuckerrüben und 1½ ha mit Kartoffeln angebaut. Zuckerrüben baut Bohlender seit 1920 an. Im Betrieb verfütterte er 1936 80 Ztr., 1937 nur 20 Ztr. Silagefutter — Kartoffeln — wird nur an Schweine verfüttert. Kraftfutter wird keines gefüttert.

Der Viehbestand besteht aus 4 Herdbuchkühen, 3 Rindern u. 2 Kälbern.

Die 4 Kühe verrichten alle im Betriebe vorkommenden Arbeiten, ziehen alle landwirtschaftlichen Maschinen. Bohlender treibt seit 1896 Zucht; seit dieser Zeit hat er alle seine Tiere aus eigener Nachzucht erhalten, aus Nachzucht von der Stammutter Ottilie 168. 13 Kühe wurden im Laufe der Zeit ins Herdbuch eingetragen. Diese 13 Kühe erhielten die ansehnliche Zahl von 90 Kälbern (44 männl. u. 46 weibl., Durchschnitt 6,9 Kälber). 12 männl. und 4 weibl. Tiere wurden zur Zucht verkauft. 9 Kühe standen unter Milchkontrolle (1. Jahr 1926), sie erreichten einen Durchschnitt von 2365 kg Milch, 4,07 % F.G., 77,71 kg Fett. Die höchste Leistung erreichte Regatta 9924 mit 3124 kg Milch, 4,4 % F.G.

Von den Kühen gingen ab: drei wegen hohen Alters, eine wegen Verletzung beim Decken, drei wegen Unfruchtbarkeit, drei aus unbekannten Gründen.

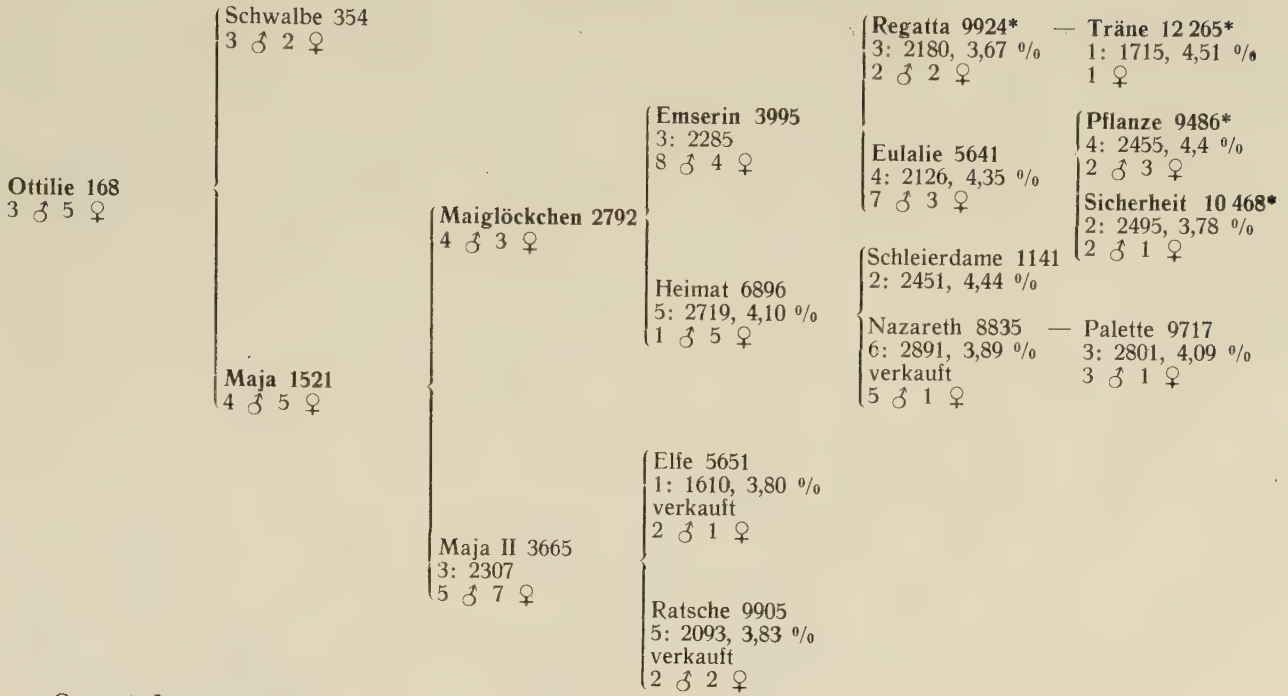
I. Generation.

Die **Stammutter Ottilie 168,** geb. 1896. Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme in das Herdbuch hatte sie von 1901—1908 noch 8 Kälber (3 männl. und 5 weibl.), die alle im eigenen Stalle aufgestellt wurden. 2 Töchter, Schwalbe 354 und Maja 1521, wurden ins Herdbuch eingetragen. Ottilie wurde 1908 geschlachtet.

II. Generation.

Schwalbe 354, geb. am 24. 9. 1904. Vater ist Max 247, Mutter Ottilie 168. Von 1907—1914 erhielt sie noch 5 Kälber (3 männl. und 2 weibl.). Die 3 männl. wurden zur Zucht verkauft, die beiden weibl. im eigenen Stalle aufgestellt. Schwalbe wurde 1915 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Blutlinie Ottilie 168. (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)



Maja 1521, geb. am 1. 9. 1904. Vater ist Hektor 311, Mutter Ottilie 168. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1911—1920 noch 9 Kälber (4 männl. und 5 weibl.), 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, 1 weibl. geschlachtet. die übrigen im eigenen Stalle aufgestellt. 2 Töchter, Maiglöckchen 2792 und Maja II 3665, wurden ins Herdbuch eingetragen. Maja wurde 1920 zur weiteren Zucht verkauft.

III. Generation.

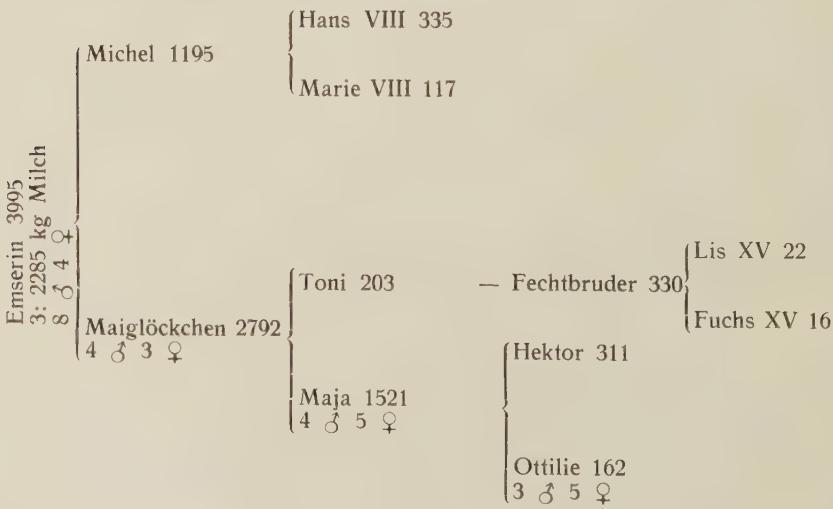
Maiglöckchen 2792, geb. am 15. 8. 1911. Vater ist Toni 203, Mutter Maja 1521. Von 1914—1922 erhielt sie 7 Kälber (4 männl. und 3 weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. Eine Tochter, Emserin 3995, wurde ins Herdbuch eingetragen. Maiglöckchen wurde 1922 zur weiteren Zucht an Josef Rau, Prosselsheim, verkauft, wo sie noch 1 Kalb erhielt. Im Jahre 1924 wurde sie geschlachtet.

Maja II 3665, geb. am 22. 7. 1913. Vater ist Soci 1525, Mutter Maja 1521. Von 1916—1929 erhielt sie 12 Kälber (5 männl. und 7 weibl.). 2 Töchter, Elfe 5651, Ratsche 9905, wurden zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Betriebe aufgestellt. Maja II wurde 1930 wegen hohen Alters geschlachtet.

IV. Generation.

Emserin 3995 (s. Ahnentafel), geb. am 10. 2. 1914. Vater ist Michel 1195, Mutter Maiglöckchen 2792. Von 1917—1930 erhielt sie 12 Kälber (8 männl. und 4 weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die

Ahnentafel von Emserin 3995.



übrigen Kälber wurden im eigenen Stalle aufgestellt. Eulalie 5641 und Regatta 9924 wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D 2285 kg Milch, h. J.L. 2478 kg Milch. Emserin wurde 1931 wegen hohen Alters geschlachtet.

Heimat 6896, geb. am 11. 5. 1923. Vater ist Central 5080, Mutter Maiglöckchen 2792. Von 1926—1932 erhielt sie 6 Kälber (1 männl. und 5 weibl.). 2 Töchter, Nazareth 8835 und Schleierdame 11 419, wurden zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. Milchleistung: 5j. D. 2719 kg M., 4,10 % F.G., 110,1 kg Fett, h. J.L. 3107 kg M., 4,62 % F.G.. Heimat wurde 1934 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

V. Generation.

Regatta 9924, geb. am 25. 6. 1930. Vater ist Domherr 7708, Mutter Emserin 3995. Von 1933—1937 erhielt sie 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.), 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, 1 weibl. und 1 männl. verendeten. Eine Tochter, Träne 12 265, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D. 2180 kg M., 3,67 % F.G., 86,7 kg F., h. J.L. 3124 kg M., 4,4 % F.G. Widerristhöhe 135 cm, Brusttiefe 70 cm, Brustbreite 43 cm.

Eulalie 5641, geb. am 2. 2. 1918. Vater ist Michel 1195, Mutter Emserin 3995. Von 1922—1934 erhielt sie 10 Kälber (7 männl. und 3 weibl.), 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. 2 Töchter, Pflanze 9486 und Sicherheit 10 468, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 4j. D. 2126 kg M., 4,35 % F.G., 90,47 kg F., h. J.L. 2630 kg M., 5,04 % F.G. Eulalie wurde 1935 wegen hohen Alters geschlachtet.

VI. Generation.

Träne 12 265, geb. am 20. 7. 1933. Vater ist Martin 8058, Mutter Regatta 9924. Sie erhielt 1936 ein weibl. Kalb, das im eigenen Stalle aufgestellt wurde. Milchleistung: 1j. D. 1715 kg M., 4,5 % F.G., 77,6 kg Fett. Widerristhöhe 131 cm, Brusttiefe 68 cm, Brustbreite 45 cm.

Pflanze 9486, geb. am 6. 5. 1929. Vater ist Jörg 7251, Mutter Eulalie 5641 Von 1932—1936 erhielt sie 5 Kälber (2 männl. und 3 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. Milchleistung: 4j. D. 2455 kg M., 4,40 % F.G., 108,2 kg F., h. J.L. 3045 kg Milch, 4,71 % F.G. Widerristhöhe 140 cm, Brusttiefe 74 cm, Brustbreite 45 cm.

Sicherheit 10 468, geb. am 1. 5. 1930. Vater ist Domherr 7708, Mutter Eulalie 5641. Von 1933—1937 erhielt sie 5 Kälber (2 männl. und 3 weibl.). 1 männl. verendete, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. Milchleistung: (2j. D. 2495 kg M., 3,78 % F.G., 97 kg F., h. J.L. 2500 kg M., 3,80 % F.G. Widerristhöhe 126 cm, Brusttiefe 73 cm, Brustbreite 51 cm.

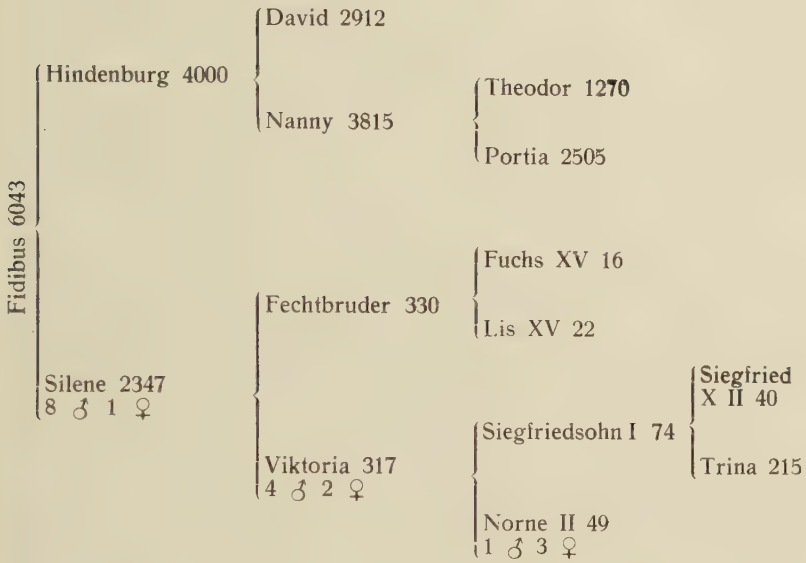
Die Zucht des Friedrich Rudolf I, Prosselsheim.

Friedrich Rudolf I besitzt einen mittelgroßen, reinen Ackerbaubetrieb von 10 ha Größe. Davon sind 4 ha mit Getreide, 2 ha mit Klee, Luzerne, 1 ha mit Hafer, 1,2 ha mit Rüben, 1,2 ha mit Kartoffel und 0,6 ha mit Zuckerrüben angebaut. Zuckerrüben baut Friedrich seit 1920 an, verfüttert im Betriebe nur die Rübenköpfe. Er besitzt einen Silo für Kartoffel zur Schweinefütterung. Friedrich gab in früheren Jahren Leinmehl und Sojaschrot als Beilage, in den letzten Jahren jedoch nicht mehr.

Der Viehbestand besteht aus 4 Kühen, die alle im Herdbuch eingetragen sind, 5 Rindern, 1 Kalb, 2 Pferden, 2 Fohlen. Die Kühe werden für die Arbeit nicht verwendet.

Es ist ein Zeichen erfolgreicher Zucht, daß der ganze heutige Viehbestand des Friedrich aus eigener Nachzucht hervorgegangen ist. Alle 4 Herdbuchkühe gehen auf die Stammutter Norne II 49 zurück. Von dieser Linie wurden im Laufe der Zeit 13 Kühe und 10 männl. Nachkommen ins Herdbuch eingetragen. Die 13 Kühe brachten 61 Kälber zur Welt (32 männl. und 29 weibl.), 4 waren totgeboren; verkauft wurden 20 Kälber (19 männl. und 1 weibl.). Von den 19 verkauften männlichen Tieren erreichten besondere Bedeutung: 1. **Jakob 7228**; er deckte 5 Jahre in Münsterschwarzach, vererbte guten Knochenbau, gutes Becken, straffen Rücken und gute Vorderhand. Von seinen Nachkommen sind 19 Kühe im Herdbuch eingetragen. Er erhielt 1927, 1928, 1929 in Würzburg je einen III. Preis. 2. **Herodot 7194**; er deckte in Westheim von 1926—1930; ein tiefer, gut gestellter Bulle mit ausgezeichneter Lebenskraft und Fruchtbarkeit. 4 Bullen und 11 Kühe sind als seine Nachkommen im Herdbuch zu finden. Er erhielt 1926 in Karlstadt einen II. Preis, 1927 in Kitzingen und Würzburg einen I. Preis, bei der Landestierschau in München einen II. Preis, 1929 in München einen I. und Ehren-Preis. 3. **Harras 3580**; er deckte 5 Jahre in Effeldorf; ein edler Bulle, deckte und befruchtete gut. 6 Bullen, 9 Kühe sind als seine Nachkommen im Herdbuch eingetragen. 1915 erhielt er einen III. Preis, 1916 und 1917 einen II., 1918 und 1919 einen I. Preis, jeweils auf der Verbandbullenschau in Würzburg. 4. Fernerhin **Fidibus 6043** (siehe Ahnentafel); er deckte zunächst von 1920—1924 in Dettelbach, kam 1924 nach Welbhausen in Mittelfranken. Ein ganz erstklassiges, brillant gebautes und gestelltes Tier. In Dettelbach sind von ihm 12 Bullen und 5 Kühe im Herdbuch zu finden. Er erhielt in Dettelbach 1924 einen Sieger-Ehrenpreis, 1925 in Stuttgart und in München einen Sieger-Ehrenpreis, 1926 in Uffenheim einen Ia- und Ehrenpreis und Ib-Familienpreis. In Welbhausen deckte er noch von 1924—1932 mit sehr gutem Erfolg. Er ist der bedeutendste Vererber im Mittelfränkischen Zuchtgebiet geworden und hat der mittelfränkischen Zucht die meisten Herdbuchtiere geliefert.

Ahnentafel von Fidibus 6043.



Von den eingetragenen Kühen standen 7 unter Milchkontrolle (1. Jahr 1927). Diese erreichten einen Durchschnitt von 2164 kg Milch, 4,26 % F.G. und 88,40 kg Fett. Ganz hervorragend in Vererbung und Leistung war Christiana 5592. Sie gebar in 13 Jahren 14 Kälber (einmal Zwillinge), 10 davon wurden ins Herdbuch aufgenommen. Sie erreichte als höchste Leistung 3153 kg Milch, 4,41 % F.G. Sehr gut war auch ihre Mutter Silene 2347, die in 8 Jahren 9 Kälber gebar; — 6 wurden ins Herdbuch aufgenommen — und dann nach Bergtheim verkauft, noch zweimal kalbte.

Von den Kühen gingen ab: eine wegen hohen Alters, eine wegen Fremdkörper, vier wegen Unfruchtbarkeit, eine wurde verkauft.

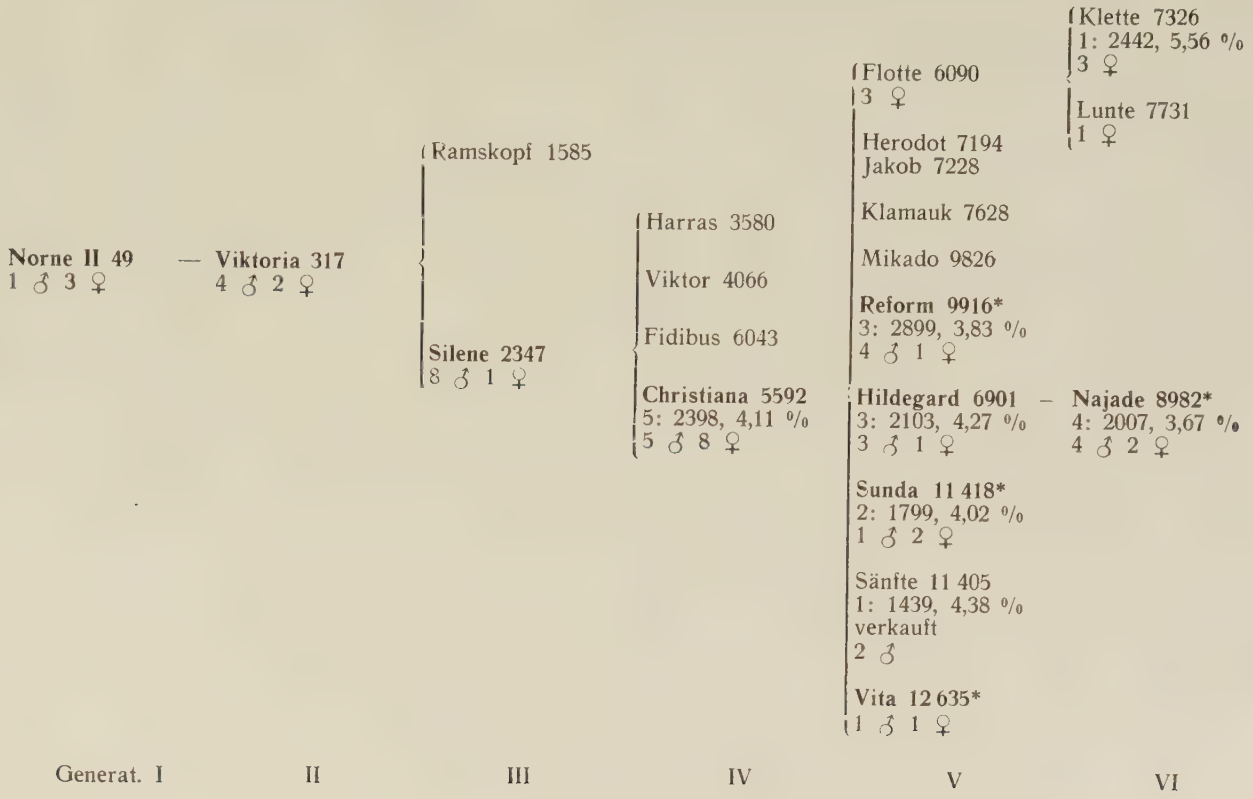
I. Generation.

Die **Stammutter Norne II 49,** geb. am 2.12. 1895. Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1900 bis 1903 noch 4 Kälber (1 männl. und 3 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Viktoria 317, wurde ins Herdbuch eingetragen. Norne wurde 1904 zur Zucht verkauft.

II. Generation.

Viktoria 317, geb. am 5. 6. 1902. Vater ist Siegfriedsohn I 74, Mutter Norne II 49. Von 1905—1909 erhielt sie 6 Kälber (4 männl. u. 2 weibl.). Ein männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt. Eine Tochter, Silene 2347, und 1 Sohn, Ramskopf 1585,

Blutlinie Norne II 49 (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)



wurden ins Herdbuch eingetragen. Viktoria wurde 1911 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

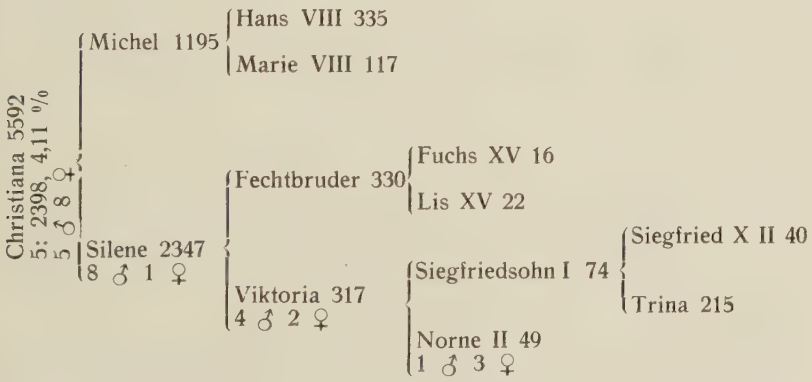
III. Generation.

Silene 2347, geb. am 15. 1. 1908. Vater ist Fechtbruder 330, Mutter Viktoria 317. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1913 bis 1920 noch 9 Kälber (8 männl. und 1 weibl.). 1 männl. verendete, 4 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 4 Söhne, Harras 3580, Kunz 9858, Viktor 4066, Fidibus 6043, und 1 Tochter, Christiana 5592, wurden ins Herdbuch eingetragen. Silene wurde 1920 zur Zucht nach Bergtheim weiter verkauft.

IV. Generation.

Christiana 5592 (s. Ahnentafel), geb. am 11. 1. 1917. Vater ist Michel 1195, Mutter Silene 2347. Von 1921—1933 erhielt sie 13 Kälber (5 männl. und 8 weibl., einmal Zwillinge). 1 weibl. wurde geschlachtet, 5 männl. zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 4 Söhne, Herodot 7194, Jakob 7228, Klamauk 7628, Mikado 9826 und 7 Töchter, Flotte 6090, Hildegard 6901, Reform 9916, Sunda 11 418, Sänfte 11 405, Vita 12 635, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 5j. D. 2398 kg M., 4,11 % F.G., 87 kg F., h. J.L. 3153 kg M., 4,41 % F.G. Christiana erhielt in München 1925 einen IIId-Preis. 1933 wurde sie wegen hohen Alters geschlachtet.

Ahnentafel von Christiana 5592.



V. Generation.

Flotte 6090, geb. am 5. 3. 1921. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Christiana 5592. Von 1921—1924 erhielt sie 3 weibl. Kälber, die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. 2 Töchter, Klette 7326 und Lunte 7731, wurden ins Herdbuch eingetragen. Flotte wurde 1927 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Reform 9916, geb. am 1. 5. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Christiana 5592. Von 1933—1936 erhielt sie 5 Kälber (4 männl. und 1 weibl., einmal Zwillinge). 3 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 3j. D. 2899 kg, 3,83 % F.G., 99,4 kg F., h. J.L. 3038 kg M., 4,02 % F. Widerristhöhe 134 cm, Brusttiefe 72 cm, Brustbreite 44 cm.

Hildegard 6901, geb. am 17. 2. 1922. Vater ist Bandit 4926, Mutter Christiana 5592. Von 1927—1929 erhielt sie 3 Kälber (2 männl. und 1 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt. Eine Tochter, Najade 8982, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D. 2103 kg, 4,27 % F.G., 89,61 kg F., h. J.L. 2164 kg M., 4,31 % F.G. Hildegard wurde 1930 wegen Fremdkörper geschlachtet.

Sunda 11 418, geb. am 28. 6. 1931. Vater ist Lustig 7710, Mutter Christiana 5592. Von 1934—1936 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 2j. D. 1799 kg M., 4,02 % F.G., 72,3 kg F., h. J.L. 1826 kg M. Sunda hat eine Widerristhöhe von 134 cm, eine Brusttiefe von 69 cm, Brustbreite von 46 cm.

Sänfte 11 405, geb. am 26. 5. 1932. Vater ist Martin 8058, Mutter Christiana 5592. Sie erhielt von 1935—1937 zwei männl. Kälber, die beide zur Zucht aufgestellt wurden. 1936 verkalbte sie. Milchleistung: 1j. D. 1439 kg M., 4,38 % F.G., 63,8 kg F. Sänfte wurde 1937 an Manger, Kilian, Prosselsheim, zur Zucht verkauft.

Vita 12 635, geb. am 4. 5. 1933. Vater ist Martin 8058, Mutter Christiana 5592. Sie erhielt 1936 ein männl. Kalb, das verkauft wurde, und 1937 1 weibl. Kalb, das im eigenen Betrieb aufgestellt wurde. Vita hat eine Widerristhöhe von 132 cm, Brusttiefe von 67 cm, Brustbreite von 44 cm.

VI. Generation.

Klette 7326, geb. am 25. 6. 1924. Vater ist Dreher 5300, Mutter Flotte 6090. Von 1927—1929 erhielt sie 2 weibl. Kälber — 1929 verwarf sie —, die beide im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 1j. D. 2442 kg M., 5,56 % F.G., 135,7 kg Fett. Klette wurde 1930 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Lunte 7731, geb. am 21. 4. 1926. Vater ist Central 5080, Mutter Flotte 6090. Sie erhielt 1929 ein weibl. Kalb, das geschlachtet wurde. Lunte wurde 1930 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Najade 8982, geb. am 8. 11. 1928. Vater ist Janko 7252, Mutter Hildegard 6901. Von 1930—1937 erhielt sie 6 Kälber (4 männl. und 2 weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 4j. D. 2007 kg M., 3,67 % F.G., 73,5 kg F., h. J.L. 2303 kg M., 3,8 % F.G. Najade hat eine Widerristhöhe von 135 cm, Brusttiefe von 68 cm, Brustbreite von 46 cm.

Die Zucht des Friedrich Rudolf II, Prosselsheim.

Friedrich besitzt einen mittleren Betrieb von 11 ha Größe. 5½ ha sind mit Getreide, 1 ha mit Hafer, 1 ha mit Rüben, 2 ha mit Klee und Luzerne, 1½ ha mit Kartoffeln angebaut. Zuckerrüben werden nicht gefüttert, nur Zuckerrübenschnitzel.

Der Viehbestand besteht aus 4 Herdbuchkühen, 5 Rindern und 2 Pferden.

Kühe werden zur Arbeit nicht verwendet. 3 der Herdbuchkühe, Nivea 8980, Reiterin 9915 und Sphinx 10 470, gehen auf die Stammmutter Zwelta 2146 zurück, während die Abstammung von Person 9490 nicht bekannt ist. Von der Stammlinie Zwelta wurden im Laufe der Zeit 9 Kühe ins Herdbuch eingetragen. Diese 9 Kühe brachten 34 Kälber (14 männl. und 20 weibl.) zur Welt; 4 männl. Tiere wurden zur Zucht verkauft.

6 Kühe standen unter Milchkontrolle. Diese erreichten einen Durchschnitt von 2660,5 kg Milch, 3,98 % F.G., 102 kg Fett. Dabei erreichte Nivea 8980 die höchste Leistung mit 3592 kg Milch, 4,05 % F.G.

Flinke 5891 erhielt 1927 in München einen IIa-Preis, 1929 auf der D.L.G. in München einen Ia.- und Ehren-Preis.

Von den Kühen gingen ab: drei wegen Unfruchtbarkeit, eine wegen Krankheit, eine wegen Fremdkörper, eine aus unbekannten Gründen.

I. Generation.

Die **Stammutter Zwelta 2146** wurde am 21. 6. 1909 geboren. Vater ist Kneisel 392, Mutter ist unbekannt. Zwelta gebar 1913 1 männl. Kalb, 1914 ein weibl., das als Feldblume 4400 ins Herdbuch eingetragen wurde. Zwelta wurde 1915 notgeschlachtet.

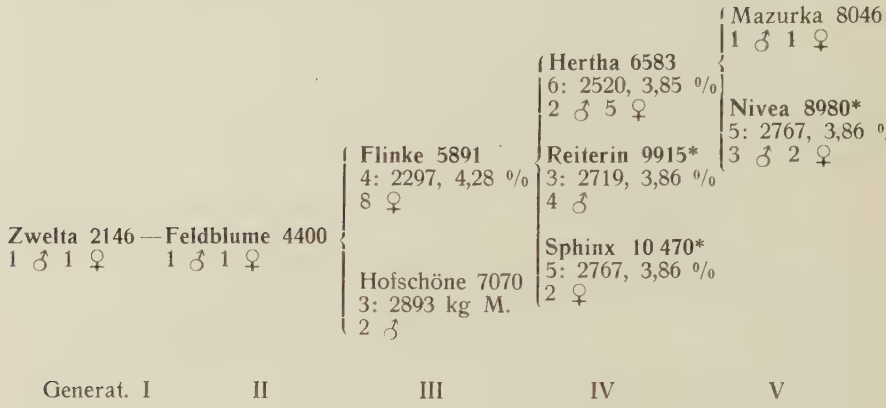
II. Generation.

Feldblume 4400, geb. am 1. 10. 1914. Vater ist Schefket 2360, Mutter Zwelta 2146. Feldblume erhielt 1917 und 1919 je 1 weibl. Kalb; sie wurden als Flinke 5891 und Hofschöne 7070 ins Herdbuch eingetragen. Feldblume wurde 1919 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

III. Generation.

Flinke 5891, geb. am 15. 8. 1917. Vater ist Michel 1195, Mutter Feldblume 4400. Von 1923—1930 erhielt sie 8 weibl. Kälber. 1 verendete, 1 wurde zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stalle aufgestellt. 3 Töchter, Herta 6583, Reiterin 9915, Sphinx 10 470, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 4j. D. 2297 kg M., 4,20 % F.G., 90,0 kg F., h. J.L. 3212 kg M., 4,68 % F.G. Flinke erhielt 1927 auf der Landestierschau in München einen IIa-Preis, 1929 auf der Wanderausstellung der D.L.G. in München einen I. und Ehren-Preis. Sie wurde 1932 wegen Krankheit geschlachtet.

Blutlinie Zwelta 2146. (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)



Hofschöne 7070, geb. am 2. 1. 1919. Vater ist Faustmann 4235, Mutter Feldblume 4400. Hofschöne erhielt 1928 und 1930 je 1 männl. Kalb, von denen 1 zur Zucht verkauft wurde. Milchleistung 3j. D. 2893 kg M., h. J.L. 3066 kg Milch. Sie wurde 1931 geschlachtet.

IV. Generation.

Herta 6583, geb. am 3. 4. 1923. Vater ist Central 5080, Mutter Flinke 5891. Von 1925—1932 erhielt sie 7 Kälber (2 männl. und 5 weibl.). 1 weibl. wurde zur Zucht verkauft. 2 Töchter, Mazurka 8046 und Nivea 8980, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2520 kg M., 3,85 % F.G., 96 kg F., h. J.L. 2803 kg M., 4,39 % F.G. Herta wurde 1933 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Reiterin 9915, geb. am 12. 5. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Flinke 5891. Von 1933—1936 erhielt sie 4 männl. Kälber — 1 verendete, 1 wurde zur Zucht verkauft, die beiden übrigen im eigenen Stalle aufgestellt. Milchleistung: 3j. D. 2719 kg M., 3,86 % F.G., 104,8 kg Fett, h. J.L. 300 kg Milch, 4,04 % F.G. Reiterin hat eine Widerristhöhe von 137 cm, eine Brusttiefe von 73 cm, eine Brustbreite von 51 cm.

Sphinx 10 470, geb. am 1. 1. 1932. Vater ist Lustig 7710, Mutter Flinke 5891. Sphinx erhielt 1934 ein männl., 1936 ein weibl. Kalb, die beide im eigenen Stalle aufgestellt wurden. Milchleistung: 2j. D. 2676 kg M., 4,17 % F.G., 111,4 kg Fett, h. J.L. 2958 kg M., 4,32 % F.G. Sphinx erhielt auf der Verbandstierschau 1937 in Würzburg einen Ia.- und einen Ehren-Preis. Sphinx hat eine Widerristhöhe von 133 cm, eine Brusttiefe von 69 cm, Brustbreite von 51 cm.

V. Generation.

Mazurka 8046, geb. am 2. 11. 1927. Vater ist Janko 7252, Mutter Hertha 6583. Sie erhielt 1929 Zwillinge (1 männl. und 1 weibl.), die beide aufgestellt wurden. 1930 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Nivea 8980, geb. am 1. 10. 1928. Vater ist Jörg 7251, Mutter Hertha 6583. Von 1931—1937 erhielt sie 5 Kälber (3 männl. und 2 weibl.), 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen wurden im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 5j. D. 2767 kg M., 3,86 % F.G., 107,1 kg F., h. J.L. 3592 kg M., 4,05 % Fett. Nivea hat eine Widerristhöhe von 133 cm, eine Brusttiefe von 79 cm und eine Brustbreite von 47 cm.

Die Zucht des Edgar Grünewald, Prosselsheim.

Der Erbhof des Grünewald ist 18 ha groß. 10 ha sind mit Getreide, 3 ha mit Klee und Luzerne, 2 ha mit Hafer, 1½ ha mit Rüben, 1 ha mit Kartoffeln, ½ ha mit Zuckerrüben angebaut. Grünewald baut erst seit 1937 Zuckerrüben, von denen im Betrieb keine verfüttert werden. Kraftfutter wird nur im Winter, und zwar in geringen Mengen Erdnußkuchen, verfüttert.

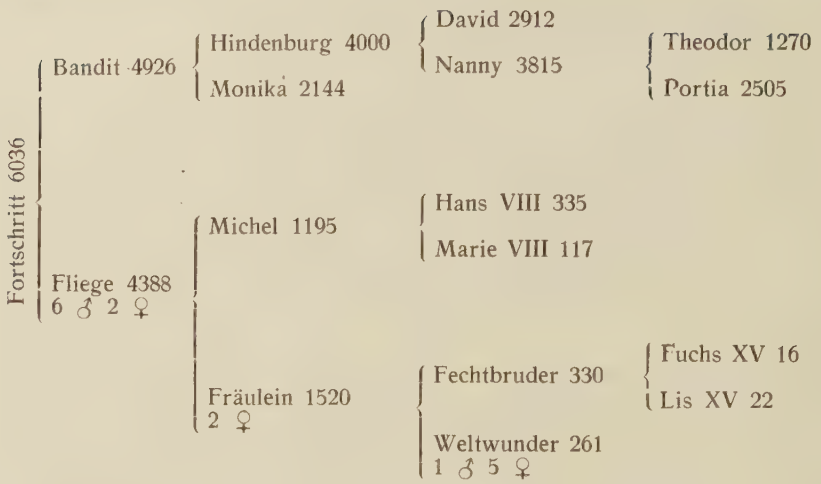
Der Viehbestand besteht aus 6 Kühen, von denen 5 im Herdbuch eingetragen sind, 5 Rindern, 3 Kälbern, 2 Pferden.

2 der Herdbuchkühe, Natalie 9755 und Tangente 12 170, gehen auf die Stammutter Weltwunder 261 zurück, während Urne 12 292 und Timothee 11 883 erst in den letzten Jahren zugekauft wurden. Schnalle 11 411 stammt von Heloise 2800 ab, deren Eltern nicht festgestellt werden konnten. Die Stammutter der zweiten Linie, Heloise 2800, geht bis zum Jahre 1910 zurück. 5 Tiere in vier Generationen sind ins Herdbuch eingetragen. Die 5 Tiere brachten 17 Kälber (4 männl. und 13 weibl.) zur Welt. Ein weibl. Tier wurde verkauft. 3 Tiere standen unter Milchkontrolle und erreichten einen Durchschnitt von 2290 kg Milch, 4,24 % F.G. Die andere Stammlinie, Weltwunder 261, geht bis zum Jahre 1899 zurück. 6 Tiere in fünf Generationen sind ins Herdbuch eingetragen. Diese 6 Kühe brachten 37 Kälber (23 männl. und 14 weibl.) zur Welt.

Von den Kühen gingen ab: eine wegen hohen Alters, eine wegen Fremdkörper, sechs wegen Unfruchtbarkeit.

9 männl. Tiere wurden zur Zucht verkauft. Bedeutung erlangte Fortschritt 6036 (s. Ahnentafel), der von 1924—1928 in der Gemeinde Nordheim deckte. Eine tiefe, knochige, stockige, recht gut gestellte Figur mit guter Vererbung. 9 Bullen und 22 Kühe sind als seine Nachkommen ins Herdbuch eingetragen. 3 Kühe standen unter Milch-

Ahnentafel von Fortschritt 6036.



kontrolle und erreichten einen Durchschnitt von 2719 kg Milch, 4,15 % F.G., 111,8 kg Fett. Auffallend ist die Vererbung in Milchleistung: Frechheit 5894 erreichte eine Höchstleistung von 3267 kg Milch, 4,65 % F.G., ihre Tochter Natalie 9755 erreichte 4307 kg Milch, 4,49 % F.G., ihre andere Tochter Tangente 12 170 erreichte 3133 kg Milch, 4,56 % F.G. Ebenso vererbte sich die Anlage zu Zwillingen fort. Fliege 4388 gebar zweimal Zwillinge, ihre Tochter Frechheit 5894 einmal Zwillinge, deren Tochter Natalie 9755 zweimal Zwillinge.

1. Linie: Weltwunder 261.

I. Generation.

Die **Stammutter Weltwunder 261** wurde am 11. 3. 1899 geboren. Ihre Eltern sind unbekannt. Von 1903—1908 erhielt sie 6 Kälber (1 männl. und 5 weibl.), die alle im eigenen Stalle aufgestellt wurden. 1 Tochter, Fräulein 1520, wurde ins Herdbuch eingetragen. Weltwunder wurde 1910 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

II. Generation.

Fräulein 1520, geb. am 19. 1. 1908. Vater ist Fechtbruder 330, Mutter Weltwunder 261. 1912 und 1913 gebar sie je 1 weibl. Kalb; Fliege 4388 wurde ins Herdbuch eingetragen. Fräulein wurde 1914 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

III. Generation.

Fliege 4388, geb. am 4. 1. 1913. Vater ist Michel 1195, Mutter Fräulein 1520. Von 1917—1923 erhielt sie 8 Kälber (6 männl. und 2

Blutlinie I: Weltwunder 261. (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)

Weltwunder 261 — **Fräulein 1520** — **Fliege 4388**
1 ♂ 5 ♀ 2 ♀ 6 ♂ 2 ♀

- Fortschritt 6036
  - **Tangente 12 170***
    5: 2750, 3,98 %
    h. J.L. 3133, 4,56 %
    3 ♂
  - **Natalie 9755*** — Hirtenknabe 9761
    6: 2613,8, 4,15 %
    h. J.L. 4307, 4,49 %
    5 ♂ 3 ♀
- **Frechheit 5894**
  6: 2793, 4,32 %
  h. J.L. 3267, 4,65 %
  8 ♂ 2 ♀

Generat. I	II	III	IV	V	VI

Blutlinie II: Heloise 2800. (Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)

Heloise 2800
3 ♂ 6 ♀

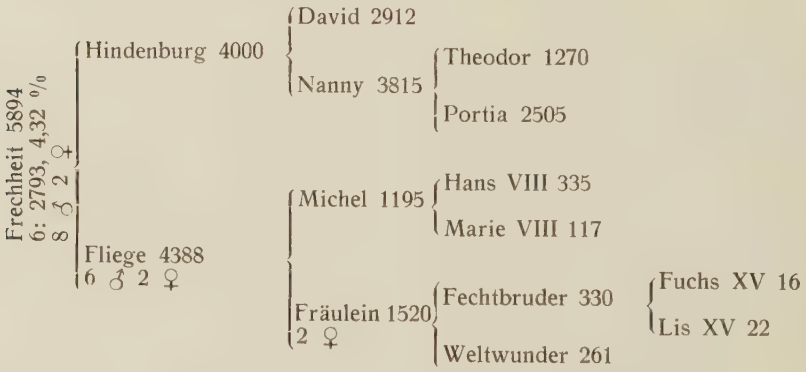
- **Hella 6891** — **Moschee 8551** — **Schnalle 11 411**
  1: 2299 2: 2284, 4,24 % 2: 2288, 4,25 %
  1 ♂ 1 ♀ 2 ♀ 3 ♀
- **Fortuna 6086**
  1 ♂

weibl.); zweimal Zwillinge, die alle im eigenen Stalle aufgestellt wurden. Eine Tochter, Frechheit 5894, und 1 Sohn, Fortschritt 6036, wurden ins Herdbuch eingetragen. Fliege wurde 1926 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

IV. Generation.

Frechheit 5894 (s. Ahnentafel), geb. am 15. 3. 1920. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Fliege 4388. Von 1923—1932 erhielt sie 10 Kälber (8 männl. und 2 weibl. — einmal Zwillinge). 4 männl. Tiere wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter, Tangente 1270 und Natalie 9755, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2793 kg Milch, 4,32 % F.G., 120 kg Fett, h. J.L. 3267 kg M., 4,65 % F.G. Frechheit wurde 1933 wegen Krankheit und Altersschwäche geschlachtet.

Ahnentafel von Frechheit 5894.



V. Generation.

Tangente 1270, geb. am 30. 9. 1927. Vater ist Central 5080, Mutter Frechheit 5894. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1935—1937 3 männl. Kälber, von denen eines zur Zucht verkauft wurde und die übrigen 2 im eigenen Stalle aufgestellt wurden. Milchleistung: 5j. D. 2750 kg M., 3,98 % F.G., 107 kg F., h. J.L. 3133 kg M., 4,56 % F.G. Widerristhöhe: 134 cm, Brusttiefe: 51 cm, Brustbreite: 49 cm.

Natalie 9755, geb. am 13. 10. 1928. Vater ist Central 5080, Mutter Frechheit 5894. Von 1931—1937 erhielt sie 8 Kälber (5 männl. und 3 weibl. — zweimal Zwillinge). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stalle aufgestellt. Hirtenknabe 9761 wurde ins

Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2613 kg M., 4,15 % F.G., 102 kg Fett, h. J.L. 4307 kg M., 4,49 % F.G. Widerristhöhe 132 cm, Brusttiefe 72 cm, Brustbreite 47 cm.

2. Linie: Heloise 2800.

I. Generation.

Heloise 2800, geb. 1910. Eltern sind unbekannt. Von 1913 bis 1922 erhielt sie 9 Kälber (3 männl. und 6 weibl. — einmal Zwillinge). Ein weibl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stalle aufgestellt. 2 Töchter, Fortuna 6086 und Hella 6891, wurden ins Herdbuch eingetragen. Heloise wurde 1924 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

II. Generation

Hella 6891, geb. am 17. 10. 1922. Vater ist Bandit 4926, Mutter Heloise 2800. Hella gebar 1926 ein weibl. Kalb, 1927 ein männl., das geschlachtet wurde. Ihre Tochter, Moschee 8551, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 2299 kg Milch. Hella wurde 1928 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Fortuna 6086, geb. am 6. 9. 1919. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Heloise 2800. Fortuna gebar 1924 ein weibl. Kalb, das im eigenen Stalle aufgestellt wurde; 1925 wurde sie notgeschlachtet.

III. Generation.

Moschee 8551, geb. am 11. 8. 1926. Vater ist Gaugraf 6122, Mutter Hella 6891. Moschee erhielt 1930 und 1932 je 1 weibl. Kalb, die beide im eigenen Stalle aufgestellt wurden. Schnalle 11 411, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 2j. D. 2284 kg M., 4,24 % F.G., 95,3 kg F., h. J.L. 2737 kg M., 4,57 % F.G. Moschee wurde 1933 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

IV. Generation.

Schnalle 11 411, geb. am 24. 3. 1932. Vater ist Martin 8058, Mutter Moschee 8551. Von 1934—1937 erhielt sie 3 weibl. Kälber, die alle im eigenen Stalle aufgestellt wurden. Milchleistung: 2j. D. 2285 kg M., 4,25 % F.G., 99 kg F., h. J.L. 2200 kg Milch, 4,30 % F.G. Widerristhöhe 141 cm, Brusttiefe 75 cm, Brustbreite 53 cm.

Die Zucht des Herbig Ludwig I, Prosselsheim.

Der Betrieb des Herbig, Ludwig I, ist mittelgroß, umfaßt 17 ha. Davon sind 8 ha mit Getreide, 4 ha mit Klee, Luzerne, 2 ha mit Hafer, 2 ha mit Rüben, 0,6 ha mit Zuckerrüben, 1½ ha mit Kartoffeln angebaut. Zuckerrüben werden seit 1920 gepflanzt, verfüttert nur die Rübenköpfe. Als Kraftfutterbeilage bekommen frischgekalbte Kühe im Winter Süßstoff.

Der Viehbestand besteht aus 5 Herdbuchkühen, 8 Rindern, 2 Kälbern und 2 Pferden.

Kühe werden nicht zur Arbeit verwendet. Diese 5 Kühe erreichten 1936 den ganz beachtlichen Durchschnitt von 3529,7 kg Milch, 4,55 % F.G., 133,1 kg Fett und 1937 einen Durchschnitt von 3100 kg Milch und 123 kg Fett, eine Leistung, die nur ganz selten erreicht wird 4 von den Herdbuchtieren gehen auf die Stammutter Alemannia 162 zurück, und zwar sind dies: Regentin 9923, deren Tochter Vollmacht 12 634, Rannickel 9922, Schönheit 10 469, während die 5. Herdbuchkuh, Sombra 11 424, auf Jukunda 26 zurückgeht. Von der ersten Linie wurden im Laufe der Zeit 12 Kühe ins Herdbuch aufgenommen — von der zweiten Linie 9 Kühe —. Diese 12 Kühe brachten 54 Kälber (26 männl. und 28 weibl.) zur Welt, 2 verendeten, 4 männl. und 2 weibl. Tiere wurden zur Zucht verkauft.

Von den 12 Kühen standen 8 unter Milchkontrolle. Diese erreichten einen guten Durchschnitt von 2504 kg Milch, 3,80 % F.G. und 82,2 kg Fett. Dabei erreichten: Regentin 9923 als höchste Leistung 3645 kg Milch, 3,93 % F.G., Rannickel 9922 erreichte sogar 4096 kg Milch, 4,08 % F.G. Schönheit 10 469 erreichte 3965 kg Milch, 4,14 % F.G. als Höchstleistung, Justina 7316 die höchste Leistung mit 4249 kg Milch und 4,36 % F.G.

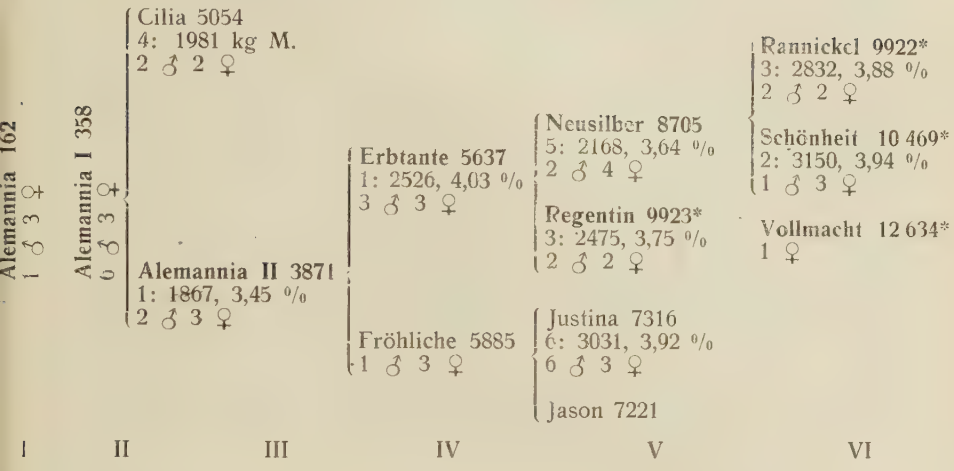
Die 2. Linie im Stalle, die auf Jukunda 26 zurückgeht, kommt lange nicht an die Leistung der ersten heran. Im Herdbuch standen 9 Kühe, die 45 Kälber (26 männl. und 19 weibl.) zur Welt brachten. 5 männl. und 1 weibl. Kalb wurden verkauft.

Von den 9 Kühen standen 5 unter Milchkontrolle und erreichten einen Durchschnitt von 2109 kg Milch, 3,98 % F.G., 80,5 kg Fett.

Von den Kühen gingen ab: eine wegen Maul- und Klauenseuche, drei wegen Unfruchtbarkeit, neun aus unbekannten Gründen.

Preise erhielten: Cilia 5054; sie erhielt 1924 auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim einen Ic- und Ehren-Preis. Erbtante 5637; diese erhielt 1922 in Kitzingen einen I. Preis, 1924 in Prosselsheim einen Sieger- und Ehren-Preis. Ferner Schönheit 10 469; diese errang 1934 auf der ersten Reichsnährstandschau in Erfurt einen II. Preis und 1937 in München einen Ic- und Ehren-Preis.

Blutlinie I: Alemannia 162.
(Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)



Linie I:

I. Generation.

Alemannia 162, geb. 1896. Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1901—1904 noch 4 Kälber (1 männl und 3 weibl.), die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Eine Tochter, Alemannia I 354, wurde ins Herdbuch eingetragen. Alemannia 162 wurde 1905 mit Kalb zur Zucht verkauft.

II. Generation.

Alemannia I 358, geb. am 10. 10. 1904. Vater ist Siegfriedsohn I 74, Mutter Alemannia 162. Von 1907—1916 erhielt sie 9 Kälber, 6 männl. und 3 weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter, Alemannia II 3871 und Cilia 5054, wurden ins Herdbuch eingetragen. Alemannia I wurde 1917 geschlachtet.

III. Generation.

Cilia 5054, geb. am 2. 5. 1916. Vater ist Feodor 3590, Mutter Alemannia I 358. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1921—1925 noch 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 4j. D. 1981 kg M., h. J.L. 2361 kg M. Cilia bekam auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim 1924 einen Ic- und einen Ehren-Preis. Im Jahre 1925 wurde sie zur Zucht verkauft.

Alemannia II 3871, geb. am 1. 3. 1913. Vater ist Michel 1195, Mutter Alemannia I 358. Von 1916—1920 erhielt sie 5 Kälber (2 männl.

und 3 weibl.), die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. 2 Töchter, Erbtante 5637 und Fröhliche 5885, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 1867 kg M., 3,45 % F.G., 64,4 kg F. Alemannia II wurde 1920 geschlachtet.

IV. Generation.

Erbtante 5637, geb. am 22. 11. 1919. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Alemannia II 3871. Von 1922—1930 erhielt sie 6 Kälber (3 männl. und 3 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter, Neusilber 8705 und Regentin 9923, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 2526 kg M., 4,03 %, 101 kg F. Erbtante errang 1922 in Kitzingen einen I. Preis, auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim 1924 einen Sieger- und Ehren-Preis. 1931 wurde sie geschlachtet.

Fröhliche 5885, geb. am 21. 11. 1920. Vater ist Landsturm 4406, Mutter Alemannia II 3871. Von 1923—1926 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. 1 Sohn, Jason 7121, und 1 Tochter, Justina 7316, wurden ins Herdbuch eingetragen. Fröhliche wurde 1926 geschlachtet.

V. Generation.

Neusilber 8705, geb. am 28. 4. 1928. Vater ist Fortschritt 6036, Mutter Erbtante 5637. Von 1931—1936 erhielt sie 6 Kälber (2 männl. und 4 weibl.). Die 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die weibl. im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter wurden ins Herdbuch eingetragen: Rannickel 9922 und Schönheit 10 469. Milchleistung: 5j. D. 2168 kg M., 3,64 % F.G., 77,6 kg F., h. J.L. 2390 kg M., 3,93 % F.G. Neusilber wurde 1936 wegen Krankheit geschlachtet.

Regentin 9923, geb. am 13. 12. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Erbtante 5637. Von 1933—1937 erhielt sie 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.). Ein männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Eine Tochter, Vollmacht 12 634, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D. 2475,3 kg M., 3,75 % F.G., 91,9 kg F., h. J.L. 3645 kg M., 3,93 % F.G. Regentin hat eine Widerristhöhe von 142 cm, Brusttiefe von 76 cm, Brustbreite von 50 cm.

Justina 7316, geb. am 15. 10. 1924. Vater ist Dreher 5300, Mutter Fröhliche 5855. Von 1927—1934 erhielt sie 9 Kälber (6 männl. und 3 weibl., zweimal Zwillinge), von denen ein männl. zur Zucht verkauft wurde, eines verendete und die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Milchleistung: 6j. D. 3031 kg M., 3,92 % F.G., 109 kg F., h. J.L. 4249 kg M., 4,36 % F.G. Justina wurde 1935 geschlachtet.

VI. Generation.

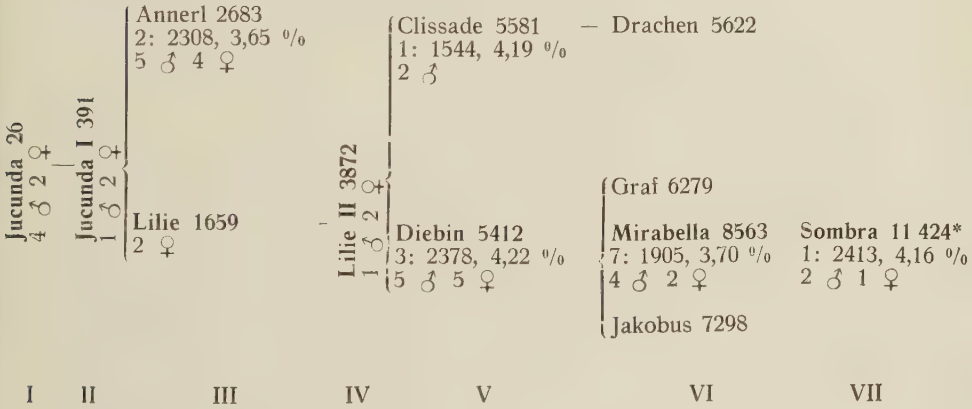
Rannickel 9922, geb. am 5. 1. 31. Vater ist Lustig 7710, Mutter Neusilber 8705. Von 1933—1937 erhielt sie 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.). Ein männl. verendete, die übrigen wurden im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 3j. D. 2832 kg M., 3,88 % F.G., 102,7 kg F.,

h. J.L. 4096 kg M., 4,08 % F.G. Rannickel hat eine Widerristhöhe von 137 cm, Brusttiefe von 71 cm, Brustbreite von 50 cm.

Schönheit 10 469, geb. am 2. 1. 1932. Vater ist Lucius 7709, Mutter Neusilber 8705. Von 1934—1937 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.). Das männl. wurde zur Zucht verkauft, die weibl. im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 2j. D. 3150 kg M., 3,94 % F.G., 122,8 kg F., h. J.L. 3965 kg M., 4,14 % F.G. Schönheit errang 1934 auf der 4. Reichsnährstandschau in Erfurt einen II. Preis, 1937 auf der Verbandstierschau einen Ic- und Ehren-Preis. Schönheit hat eine Widerristhöhe von 137 cm, Brusttiefe von 73 cm, Brustbreite von 54 cm.

Vollmacht 12 634, geb. am 12. 9. 1933. Vater ist Neckar 8990, Mutter Regentin 9923. Sie gebar 1937 ein weibl. Kalb, das im eigenen Stall aufgestellt wurde. Vollmacht hat eine Widerristhöhe von 144 cm, eine Brusttiefe von 71 cm, eine Brustbreite von 55 cm.

Blutlinie II: Jucunda 26.
(Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.)



Linie II:

I. Generation.

Jucunda 26, geb. 1893. Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1899—1906 noch 6 Kälber (4 männl. und 2 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Eine Tochter, Jucunda I 391, wurde ins Herdbuch eingetragen. Jucunda 26 wurde 1907 geschlachtet.

II. Generation.

Jucunda I 391, geb. am 15. 9. 1904. Vater ist Max 247, Mutter Jucunda 26. Von 1907—1911 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. 2 Töchter, Lilie

1659 und Annerl 2683, wurden ins Herdbuch eingetragen. Jucunda I wurde 1912 geschlachtet.

III. Generation.

Annerl 2683, geb. am 20. 2. 1911. Vater ist Toni 203, Mutter Jucunda I 391. Von 1913—1922 erhielt sie 9 Kälber (5 männl. und 4 weibl.). Ein männl. verendete, die übrigen wurden im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 2j. D. 2308 kg M., 3,65 % F.G., 84,3 kg F., h. J.L. 2325 kg M., 3,77 % F.G. Annerl bekam 1913 auf der Kreistierschau zu Aschaffenburg einen III. Preis. 1920 mußte sie wegen Maul- und Klauenseuche geschlachtet werden.

Lilie 1659, geb. am 20. 4. 1909. Vater ist Pascha 328, Mutter Jucunda I 391. Sie gebar 1912 und 1913 je 1 weibl. Kalb, die beide im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Lilie II 3872, wurde ins Herdbuch eingetragen. Lilie wurde 1914 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

IV. Generation.

Lilie II 3872, geb. am 13. 4. 1913. Vater ist Soci 1525, Mutter Lilie 1659. Von 1916—1918 gebar sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. 2 Töchter, Clissade 5581 und Diebin 5412, wurden ins Herdbuch eingetragen. Lilie II wurde 1919 geschlachtet.

V. Generation.

Clissade 5581, geb. am 15. 9. 1917. Vater ist Michel 1195, Mutter Lilie II 3872. Sie gebar 1920 und 1921 je 1 männl. Kalb. Eins davon wurde zur Zucht verkauft, Drache 5622, das andere im eigenen Stall aufgestellt. Clissade wurde 1922 zum Schlachten verkauft.

Diebin 5412, geb. am 20. 9. 1918. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Lilie II 3872. Von 1921—1932 erhielt sie 10 Kälber (5 männl. und 5 weibl.), zweimal Zwillinge. 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Söhne, Graf 6279 und Jakobus 7298, und 1 Tochter, Mirabella 8563, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D. 2378 kg M., 4,22 % F.G., 82,8 kg F., h. J.L. 3245 kg M., 4,78 % F.G. Diebin wurde 1936 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

VI. Generation.

Mirabella 8563, geb. am 12. 4. 1927. Vater ist Central 5080, Mutter Diebin 5412. Von 1929—1936 erhielt sie 6 Kälber (4männl. u. 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Sombra 11 424, wurde ins Herdbuch eingetragen. Mirabella wurde 1936 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

VII. Generation.

Sombra 11 424, geb. am 12. 3. 32. Vater ist Neckar 8990, Mutter Mirabella 8563. Von 1935—1937 gebar sie 3 Kälber (2 männl. und 1 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die beiden andern im

eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 1j. D. 2413 kg M., 4,16 % F.G., 100,4 kg F. Sombra hat eine Widerristhöhe von 144 cm, Brusttiefe von 73 cm, Brustbreite von 44 cm.

Die Zucht des Max Hufnagel, Prosselsheim.

Max Hufnagel besitzt einen Erbhof von 22½ ha Größe. Davon sind mit Getreide 12 ha, Klee, Luzerne 3½ ha, Hafer 2 ha, Rüben 3½ ha, Zuckerrüben 3 ha und Kartoffel 2 ha angebaut. Zuckerrüben werden seit 1910 gebaut, aber keine im Betrieb verfüttert. Als Kraftfutterbeilagen werden heute Zuckerrübenschnitzel und Erdnußmehl gegeben.

Der Viehbestand des Hufnagel besteht zur Zeit aus 7 Kühen, die alle im Herdbuch eingetragen sind, 8 Rindern, 2 Kälbern, 2 Pferden.

Die Kühe werden nicht eingespannt. Hufnagel treibt seit 1894 erfolgreiche Zucht, so erfolgreich, daß er seit dieser Zeit den ganzen Viehbestand aus eigenen Tieren nachgezüchtet hat. Er hat eine ganze Reihe erstklassiger Bullen verkauft, von denen besonders Hansel 6554 und Fritzle 5979 Bedeutung erlangten. Hansel deckte von 1924—1932 in Effeldorf, befruchtete gut, vererbte gut in Farbe, Knochen, Wuchs, Entwicklung. 8 Bullen und 9 Kühe sind seine Herdbuchnachkommen. Fritzle deckte von 1924—1927 in Schernau, vererbte sehr gut. 3 Bullen und 9 Kühe befinden sich von seinen Nachkommen im Herdbuch.

Von der Stammlinie Rosa II 17 wurden seit 1895 26 Kühe und 11 Bullen ins Herdbuch aufgenommen. Diese 26 Kühe brachten 115 Kälber, 52 männl. und 63 weibl., zur Welt. Verkauft wurden 22 männl. und 1 weibl. Tier. Von den 25 Kühen standen 14 unter Milchkontrolle (1926 erstes Jahr). Sie erreichten einen Durchschnitt von 2462 kg Milch, 4,07 % F.G., 100,8 kg Fett. Niedliche 8989 hatte die höchste Leistung von 3819 kg Milch, 3,49 % F.G. Preise erlangten 8 Kühe, auch mehrmals. So bekam Rosa II 17 im Jahre 1898 in Dresden einen II. Preis, in demselben Jahre auf der D.L.G. in München einen II. Preis und in Dettelbach einen II. Preis. Die Rosalie 334 erhielt 1906 in Berlin einen IV. Preis, in Dettelbach einen III. Preis, in Kitzingen einen III. und in München 1909 einen III. Preis. Die Blaß 4933 errang 1922 in Kitzingen einen Id-, 1924 in Prosselsheim einen Ie- und einen Ehren-Preis, 1926 in Neustadt a. d. Saale einen 2b-Preis. Heckenrose erhielt 1913 in Kitzingen einen II. Preis, in München ebenfalls einen II. Preis.

Von den Kühen gingen ab: eine wegen Krankheit, eine wegen Fremdkörper, neun wegen Unfruchtbarkeit, sechs aus unbekannten Gründen, zwei wurden verkauft.

I. Generation.

Die **Stammutter Rosa II 17,** geb. am 1. 6. 1895. Ihre Eltern sind unbekannt. Nach ihrer Aufnahme in das Herdbuch hatte sie von 1900

bis 1905 noch 5 Kälber (3 männl. und 2 weibl.), die alle zur Zucht aufgestellt wurden. 2 Töchter, Rosa III 179 und Rosalie 334, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Rosa II errang 1898 auf einer Ausstellung in Dresden einen II. Preis, auf der Ausstellung der D.L.G. in München einen II. Preis, in demselben Jahr auf der Bezirkstierschau in Dettelbach einen II. Preis. Rosa II wurde 1905 geschlachtet.

II. Generation.

Rosa III 179, geb. am 17. 3. 1900. Vater unbekannt, Mutter Rosa II 17. Rosa III gebar 1 männl. Kalb, das aufgestellt wurde. Sie wurde 1902 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Rosalie 334, geb. am 11. 4. 1902. Vater ist Siegfriedsohn, Mutter Rosa II 17. Von 1906—1908 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. 2 Töchter, Röserl 793 und Mamsell 1662, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Rosalie errang 1906 in Berlin einen IV. Preis, in Dettelbach einen III. Preis, in Kitzingen einen III. Preis, in München einen III. Preis, 1909 in Düllstadt einen I. Preis, in München einen III. Preis. Rosalie wurde 1910 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

III. Generation.

Mamsell 1662, geb. am 14. 11. 1908. Vater ist Pascha 328, Mutter Rosalie 334. Von 1912—1917 erhielt sie 6 Kälber (3männl. und 3 weibl.), von denen 2 männl. zur Zucht verkauft wurden, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Bleß 4933, wurde ins Herdbuch aufgenommen. Mamsell erhielt 1911 in Kitzingen einen III. Preis, 1913 in Würzburg eine Anerkennung, in Aschaffenburg auf der Kreistierschau einen III. Preis. 1918 wurde sie geschlachtet.

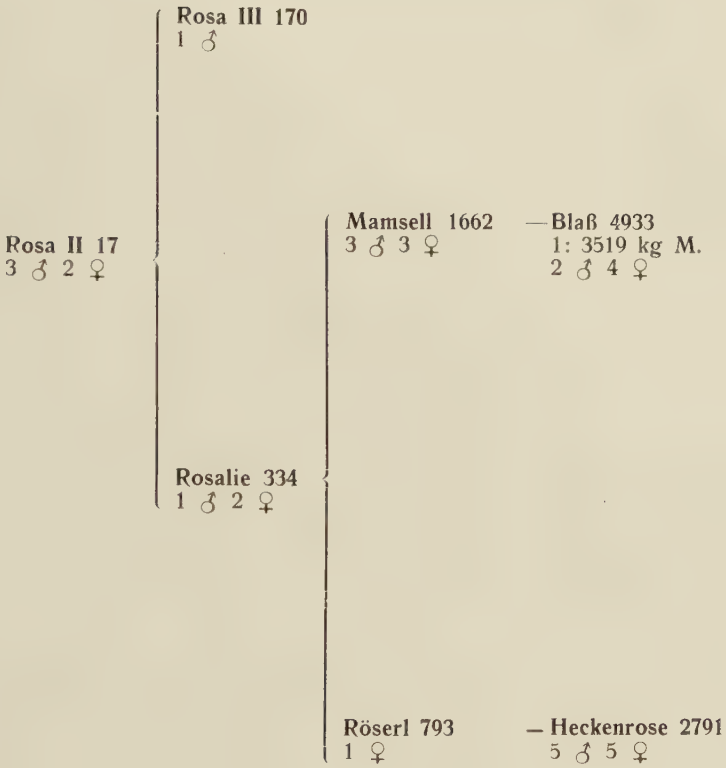
Röserl 793, geb. am 2. 12. 1907. Vater ist Sultan 284, Mutter Rosalie 334. Sie gebar 1910 1 weibl. Kalb, das als Heckenrose 2791 ins Herdbuch eingetragen wurde. Röserl erhielt 1910 in Kitzingen einen I. Preis, in Düllstadt einen II. Preis, in München einen III. Preis. Sie wurde am 31. 12. 1911 geschlachtet.

IV. Generation.

Blaß 4933, geb. am 18. 6. 1917. Vater ist Michel 1195, Mutter Mamsell 1662. Von 1919—1926 erhielt sie 6 Kälber (2 männl. u. 4 weibl.), von denen 1 männl. zur Zucht verkauft wurde und die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Ein Sohn, Fritzle 5979, und 3 Töchter, Heurecka 6592, Gretl 6416, Liebe 7732, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung: 1j. D. 3519 kg. Bleß errang 1922 auf der Bezirkstierschau in Kitzingen einen Id-Preis, auf der Jubiläumstierschau in Prosselsheim 1924 einen Ie- und Ehrenpreis, in Neustadt 1926 einen IIb-Preis. Am 8. 4. 1927 wurde sie auf der bayer. Mastviehausstellung in München verkauft.

Heckenrose 2791, geb. am 2. 11. 1910. Vater ist Toni 203, Mutter Röserl 793. Von 1913—1922 erhielt sie 10 Kälber (5 männl. und 5

(Die mit * bezeichneten Kühe stehen heute im Stall.) **Blutlinie Rosa II 17.**



Generat. I II III IV

Liebe 7732
6: 2296, 3,8 %
3 ♂ 4 ♀

Fritzle 5979

Heurecka 6592
6: 3050, 3,59 %
4 ♂ 3 ♀

Gretl 6416
6: 2616, 4,21 %
3 ♂ 5 ♀

Helianthe 6903
1 ♂

Heckenrose 4277
3: 2564, 4,17 %
4 ♂ 4 ♀

V

Posthörnle 9495*
3: 2327, 4,06 %
3 ♂ 1 ♀

Pappel 9429 — Kurmacher 10 095
1 ♂

Hochberg 6674

Ostara 8997* — Ortloff 9208
6: 2467, 4,22 %
1 ♂ 7 ♀

Horer 5316

Lilly 8011 — Ortloff 9321
7: 2611, 3,8 %
3 ♂ 4 ♀

Silvettra 11 422* — **Viktoria 12 632***
2: 3510, 3,8 % 1 ♂
1 ♀

Ophis 9349 — **Votum 12 631***
2: 1946, 4,6 % 1 ♂
2 ♀

Nährmutter 8692
3: 2333, 4,6 %
2 ♀

Juwelier 7051

Bello 5535

Niedliche 8989
6: 2711, 3,79 %
2 ♂ 3 ♀

Veilchen 12 633*
1: 1644, 3,88 %
1 ♂

Fritjoff 10 328

Dukat 5630

Yacht 7237
1: 2245, 3,9 %
3 ♂

Hansel 6554

Maid 8547
1: 1517, 4,64 %
1 ♀

Melange 8044
5: 2179, 4,3 %
2 ♂ 3 ♀

VI

VII

weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter, Heckenrose 4277 und Helianthe 6903, wurden ins Herdbuch eingetragen. Heckenrose erhielt 1913 in Kitzingen und in München je einen II. Preis. 1923 wurde sie geschlachtet.

V. Generation.

Liebe 7732, geb. am 5. 5. 1925. Vater ist Central 5080, Mutter Bleß 4933. Von 1928—1935 erhielt sie 7 Kälber (3 männl. u. 4 weibl.), von denen 1 männl. verendete, 1 männl. zur Zucht verkauft wurde, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. 2 Töchter, Pappel 9429 und Posthörnle 9495, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2296 kg, 3,86 % F.G., 85,1 kg Fett, h. J.L. 2759 kg Milch. Liebe wurde 1935 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Heurecka 6592 (s. Ahnentafel), geb. am 1. 5. 1920. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Bleß 4933. Von 1924—1931 erhielt sie 7 Kälber (4 männl. u. 3 weibl.), 2 männl. wurden zur Zucht verkauft (Horer 531 nach Thüringen), die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt. 2 Söhne, Hochberg 6674, Horer 531, und 3 Töchter, Lilly 8011, Ostaria 8997, Silvettra 11 422, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 3050 kg, 3,59 % F.G., 116 kg Fett, h. J.L. 3354 kg M. Heurecka wurde 1932 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Gretl 6416, geb. am 2. 9. 1921. Vater ist Bandit 4926, Mutter Bleß 4933. Von 1925—1932 erhielt sie 8 Kälber (3 männl. und 5 weibl.). Die 3 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Töchter, Nährmutter 8692 und Ophis 9349, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2616 kg M., 4,21 % F.G., 125 kg Fett, h. J.L. 3347 kg. Gretl wurde 1933 wegen Krankheit geschlachtet

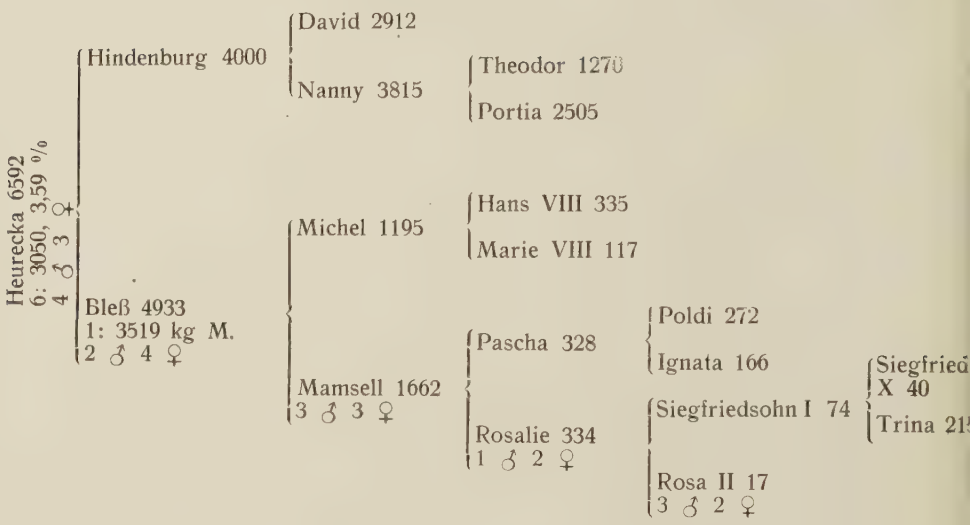
Helianthe 6903, geb. am 22. 11. 1922. Vater ist Bandit 4926, Mutter Heckenrose 2791. Sie gebar ein männl. Kalb, das als Juwelier 7051 ins Herdbuch eingetragen wurde. 1927 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Heckenrose 4277 (s. Ahnentafel), geb. am 20. 12. 1913. Vater ist Michel 1195, Mutter Heckenrose 2791. Nach ihrer Aufnahme ins Herdbuch erhielt sie von 1918—1928 noch 8 Kälber (4 männl. und 4 weibl.). Ein männl. wurde geschlachtet, 3 männl. zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 3 Söhne, Bello 5535, Dukat 5630, Hansel 6554, und 4 Töchter, Yacht 7237, Maid 8547, Melange 8044, Niedliche 8989, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 3j. D. 2564 kg M., 4,17 % F.G., 89,43 kg Fett, h. J.L. 2978 kg. Heckenrose wurde 1929 zur Zucht nach Untereisenheim verkauft.

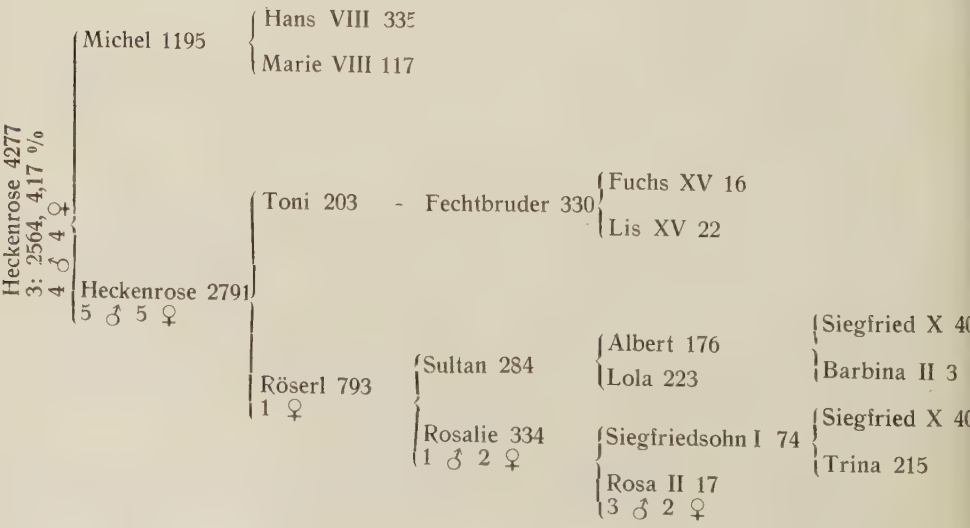
VI. Generation.

Posthörnle 9495, geb. am 29. 5. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Liebe 7732. Von 1932—1937 erhielt sie 4 Kälber (3 männl. und 1 weibl.),

Ahnentafel von Heurecka 6592.



Ahnentafel von Heckenrose 4277.



von denen 1 männl. und 1 weibl. zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 3j. D. 2327 kg M., 4,06 % F.G., 93,9 kg F., h. J.L. 2680 kg. Widerristhöhe 136 cm, Brusttiefe 63 cm, Brustbreite 46 cm.

Pappel 9429, geb. am 8. 6. 1929. Vater ist Langheimer 7707, Mutter Liebe 7732. Sie gebar 1932 ein männl. Kalb, das als Kurmacher 10 095 ins Herdbuch eingetragen wurde. Pappel wurde 1933 wegen Fremdkörper geschlachtet.

Ostaria 8997, geb. am 7. 12. 1927. Vater ist Central 5080, Mutter Heurecka 6592. Von 1930—1936 erhielt sie 8 Kälber (1 männl. und 7 weibl.). 1 männl. und 1 weibl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt. Ortloff 9208 wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 6j. D. 2467 kg M., 4,22 % F.G., 102,3 kg F., h. J.L. 2662 kg. Widerristhöhe 133 cm, Brusttiefe 64 cm, Brustbreite 50 cm, Rücken und Lende schwach. Nur wegen Nachzucht gekört.

Lilly 8011, geb. am 20. 12. 1926. Vater ist Central 5080, Mutter Heurecka 6592. Von 1929—1936 erhielt sie 7 Kälber (3 männl. und 4 weibl.). 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 1 Sohn, Ortloff 9321, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 7j. D. 2611,4 kg M., 3,88 % F., 98,61 kg F., h. J.L. 3026 kg. Lilly wurde 1937 geschlachtet.

Silvettra 11 422, geb. am 10. 1. 1931. Vater ist Lustig 7710, Mutter Heurecka 6592. Von 1933—1936 erhielt sie 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.), von denen 1 männl. zur Zucht verkauft wurde, und die übrigen im eigenen Stall aufgestellt wurden. 1 Tochter, Viktoria 12 632, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 2j. D. 3510 kg M., 3,88 % F.G., 130,5 kg F., h. J.L. 3592 kg. Widerristhöhe 139 cm, Brusttiefe 73 cm, Brustbreite 48 cm.

Nährmutter 8692, geb. am 10. 11. 1927. Vater ist Langheimer 7707, Mutter Gretl 6416. Sie gebar 1930 und 1931 je 1 weibl. Kalb, die beide aufgestellt wurden. Milchleistung: 3j. D. 2333 kg M., 4,6 % F.G., 90,2 kg F., h. J.L. 2665 kg. Nährmutter wurde 1934 geschlachtet.

Ophis 9349, geb. am 7. 9. 1929. Vater ist Langheimer 7707, Mutter Gretl 6416. Von 1932—1934 gebar sie 3 weibl. Kälber, von denen 1 zur Zucht verkauft wurde. Votum 12 631, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 2j. D. 1946 kg M., 4,66 % F.G., 85,5 kg F., h. J.L. 1920 kg. Ophis wurde 1935 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Niedliche 8989, geb. am 21. 2. 1928. Vater ist Fortschritt 6036, Mutter Heckenrose 4277. Von 1932—1937 erhielt sie 5 Kälber (2 männl. und 3 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Fritjoff 10 328 und Veilchen 12 633, wurden ins Herdbuch aufgenommen. Milchleistung: 6j. D. 2711 kg M., 3,7 % F.G., 98,2 kg F., h. J.L. 3819 kg M., 3,49 % F.G. Widerristhöhe 140 cm, Brusttiefe 74 cm, Brustbreite 49 cm.

Yacht 7237, geb. am 15. 12. 1923. Vater ist Central 5080, Mutter Heckenrose 4277. Von 1926—1928 gebar sie 3 männl. Kälber, die alle im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. Milchleistung: 1j. D. 2245 kg M., 3,90 % F.G., 87 kg F. Vererbung gut, Yacht bekam 1927 auf der Landestierschau in München einen II. Preis, 1930 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Maid 8547, geb. am 22. 3. 1926. Vater ist Central 5080, Mutter Heckenrose 4277. Sie erhielt 1930 1 weibl. Kalb, das aufgestellt wurde. 1932 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Melange 8044, geb. am 20. 3. 1927. Vater ist Fels 6037, Mutter Heckenrose 4277. Von 1929—1934 erhielt sie 5 Kälber (2 männl. und 3 weibl.). 1 weibl. wurde zur Zucht verkauft. Milchleistung: 5j. D. 2179,6 kg M., 4,30 % F.G., 103,2 kg F., h. J.L. 2634 kg. Melange wurde 1935 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

VII. Generation.

Viktoria 12 632, geb. am 1. 11. 1933. Vater ist Neckar 8990, Mutter Silvettra 11 422. Sie gebar 1937 ein weibl. Kalb, das aufgestellt wurde. Widerristhöhe 130 cm, Brusttiefe 73 cm, Brustbreite 48 cm.

Votum 12 631, geb. am 29. 9. 1934. Vater ist Neckar 8990, Mutter Ophis 9349. Sie gebar 1936 ein männl. Kalb, das im eigenen Stall aufgestellt wurde. Milchleistung: 1j. D. 2923 kg M., 3,25 % F.G., 95 kg F. Widerristhöhe 139 cm, Brusttiefe 72 cm, Brustbreite 48 cm.

Veilchen 12 633, geb. am 15. 7. 1933. Vater ist Neckar 8990, Mutter Niedliche 8989. Sie gebar am 1. 11. 36 ein männl. Kalb, das aufgestellt wurde. Milchleistung: 1j. D. 1644 kg M., 3,88 % F.G., 63 kg F. Widerristhöhe 140 cm, Brusttiefe 73 cm, Brustbreite 49 cm.

Die Zucht des Max Manger, Prosselsheim.

Der mittelgroße Erbhof des Manger, Max (früher Füller, Johann) ist 27 ha groß, davon sind 10 ha mit Getreide, 3½ ha mit Hafer, 6 ha mit Klee und Luzerne, 3 ha mit Rüben, 3 ha mit Kartoffeln, 1 ha mit Zuckerrüben und ½ ha mit Leinsamen und Futtermais angebaut. Manger besitzt einen Silo für Kartoffeln zur Schweinefütterung. Von den Zuckerrüben werden nur die Köpfe verfüttert. Als Kraftfutter-Beilagen wird etwas Sojaschrot gegeben.

Der Viehbestand besteht aus 8 Kühen, von den 4 im Herdbuch aufgenommen sind, 11 Rindern, 1 Kalb und 4 Pferden.

Alle 4 Herdbuchtiere: Liboria 7724, Maie 8550, Renke 9903, Razzia 9904, gehen auf die Stammutter Amara 55 zurück. Von dieser Linie wurden bis heute 18 Kühe und 6 Bullen ins Herdbuch aufgenommen. Diese 19 Kühe brachten 110 Kälber (52 männl. und 58 weibl.) zur Welt. 8 verendeten, 9 männl. Tiere wurden zur Zucht verkauft.

8 Kühe standen unter Milchkontrolle (1927 erstes Jahr) und erreichten einen ganz beachtlichen Durchschnitt von 2726 kg Milch, 3,96 % F.G., 99,97 kg Fett. Hervorragend in Milchleistung war Flocke 6088, die einen 9j. D. von 3047 kg Milch, 4,17 % F.G. und 127 kg Fett erreichte; ihre Höchstleistung betrug 3611 kg Milch, 4,74 % F.G. Sehr gut in Vererbung und Fruchtbarkeit war Amalie 185. Sie gebar 12 Kälber (8 wurden ins Herdbuch aufgenommen) und erreichte eine 1j Leistung von 2628 kg Milch, 3,68 % F.G. und 97,1 kg Fett.

Preise errangen 6 Kühe, unter ihnen auch die oben erwähnte Flocke 6088, die auf der Mastviehausstellung in München 1930 einen I. und einen Ehren-Preis errang. Liboria 7724 errang 1930 auf der D.L.G. in Köln einen I. Preis, Fade 5896 in Prosselsheim 1924 einen Ic- und Ehren-Preis.

Von den Kühen gingen ab: fünf wegen Unfruchtbarkeit, sieben aus unbekannten Gründen, zwei wurden verkauft.

Von den 7 ins Herdbuch aufgenommenen Bullen erlangte Saulus 1930, der von 1912—1917 in Prichsenstadt deckte, Bedeutung. Er hat sehr gut gedeckt und befruchtet; Vererbung ausgezeichnet, wüchsige Nachkommen, edle Kalbinnen.

I. Generation.

Die **Stammutter Amara 55** wurde am 7. 7. 1894 geboren. Eltern sind unbekannt. Von 1897—1904 erhielt sie 5 Kälber (1 männl. und 4 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Eine Tochter, Amara I 53, wurde ins Herdbuch eingetragen. Amara erhielt als Kalbin 1897 in München einen IV. Preis. 1903 wurde sie zur Zucht verkauft.

II. Generation.

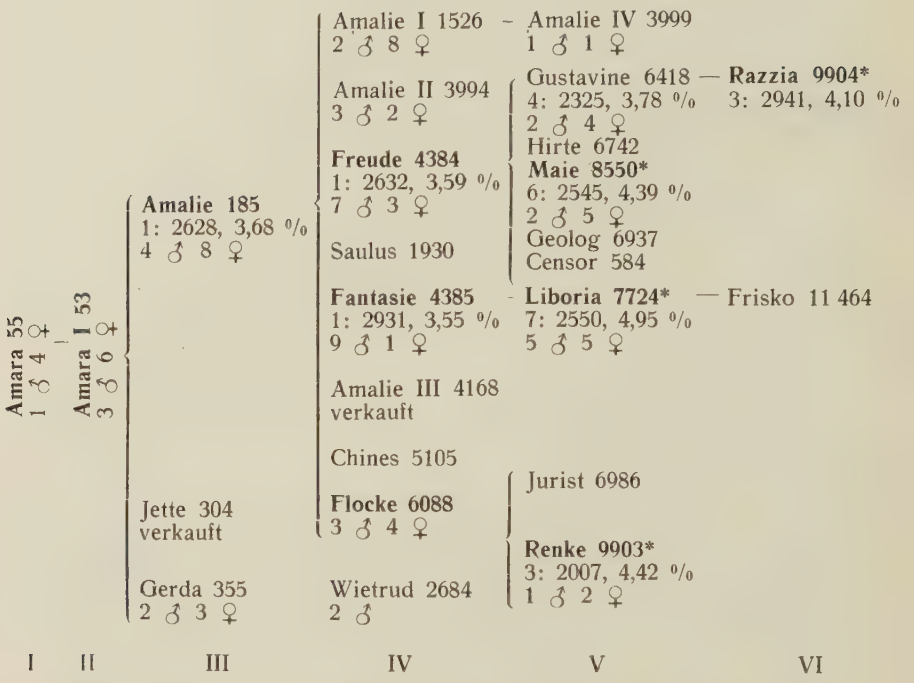
Amara I 53, geb. am 20. 7. 1897. Vater ist unbekannt, Mutter Amara 55. Von 1900—1909 erhielt sie 9 Kälber (3 männl. und 6 weibl.). 1 weibl. verendete, 1 männl. und 1 weibl. — Zette 304 — wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Amara I erhielt 1899 in Frankfurt a. M. einen III. Preis. 1909 wurde sie geschlachtet.

III. Generation.

Amalie 185, geb. am 15. 3. 1906. Vater ist Sultan 284, Mutter Amara I 53. Von 1908—1921 erhielt sie 12 Kälber (4 männl. und 8 weibl.). Die 3 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 2 Söhne, Saulus 1930 und Chines 5105, und 6 Töchter, Amalie I 1526, Amalie II 3994, Amalie III 4168, Freude 4384, Fantasie 4385, Flocke 6088, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 2628 kg M., 3,68 % F.G., 97,1 kg F. Amalie 185 wurde 1922 geschlachtet.

Gerda 355, geb. am 18. 4. 1904. Vater ist Albert 176, Mutter Amara I 53. Von 1907—1912 erhielt sie 5 Kälber (2 männl. u. 3 weibl.).

Blutlinie Amara 55.
(Die mit * bezeichneten Kühe stehen zur Zeit im Stall.)



2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Eine Tochter, Wietrud 2684, wurde ins Herdbuch eingetragen. Gerda wurde 1912 geschlachtet.

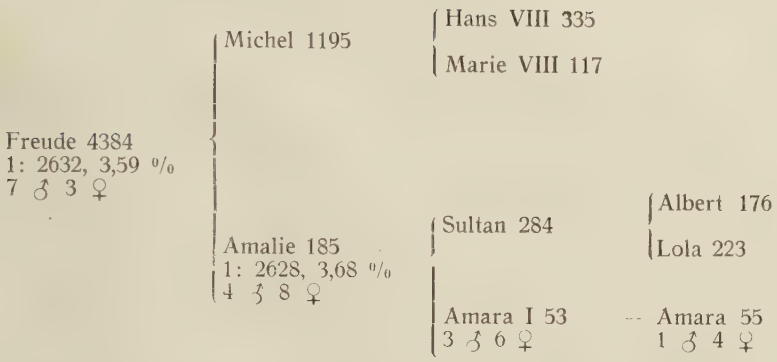
IV. Generation.

Amalie I 1526, geb. 1908. Vater ist unbekannt, Mutter ist Amalie 185. Von 1911—1921 erhielt sie 6 Kälber (2 männl. und 4 weibl. — einmal Zwillinge). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Eine Tochter, Amalie IV 3999, wurde ins Herdbuch eingetragen. Amalie I wurde 1922 geschlachtet.

Amalie II 3994, geb. 1912. Vater ist Winzer 202, Mutter Amalie 185. Von 1916—1920 erhielt sie 5 Kälber (3 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Amalie II wurde 1920 geschlachtet.

Freude 4384. geb. am 9. 2. 1914. Vater ist Michel 1195, Mutter Amalie 185. Von 1918—1928 erhielt sie 10 Kälber (7 männl. und 3 weibl.). 3 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Betrieb aufgestellt. 3 Söhne, Geolog 6937, Hirte 6742, Censor 584 und 3 Töchter, Gustavine 6418, Liboria 7724, Maie 8550, wurden ins Herd-

Ahnentafel von Freude 4384.



buch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 2632 kg M., 3,59 % F.G., 94,54 kg F. Freude wurde 1929 geschlachtet.

Fantasie 4385, geb. am 1. 3. 1915. Vater ist Urian 2160, Mutter Amalie 185. Von 1918—1929 erhielt sie 10 Kälber (9 männl. und 1 weibl.). 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Eine Tochter, Lola 7729, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 1j. D. 2931 kg M., 3,55 % F.G., 104,3 kg F. Fantasie wurde 1932 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Flocke 6088, geb. am 15. 5. 1921. Vater ist Hindenburg 4000, Mutter Amalie 185. Von 1924—1931 wurden 7 Kälber (3 männl. und 4 weibl.) ins Herdbuch aufgenommen. 1 männl. wurde zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 1 Sohn, Jurist 9986, und 1 Tochter, Renke 9903, wurden ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 9j. D. 3047 kg M., 4,18 % F.G., 127 kg F., h. J.L. 3611 kg M., 4,74 % F.G. Flocke erhielt 1930 auf der Mastviehausstellung einen I. und Ehren-Preis. 1935 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Wietrud 2684, geb. am 4. 5. 1910. Vater ist Winzer 202, Mutter Gerda 355. 1913 und 1914 erhielt sie je 1 männl. Kalb, die beide im eigenen Stall aufgestellt wurden. Wietrud wurde 1916 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

V. Generation.

Amalie IV 3999, geb. am 9. 4. 1912. Vater ist Michel 1195, Mutter Amalie I 1526. Sie erhielt 1916 ein männl. und 1918 ein weibl. Kalb, die beide im eigenen Betrieb aufgestellt wurden. 1919 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Gustavine 6418, geb. am 27. 8. 1921. Vater ist Central 5080, Mutter Freude 4384. Von 1925—1931 erhielt sie 6 Kälber (2 männl. und 4

weibl.), die alle aufgestellt wurden. Eine Tochter, Razzia 9904, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 4j. D. 2325 kg M., 3,78 % F.G., 92 kg F., h. J.L. 2774 kg M., 4,10 % F.G. Gustavine wurde 1931 geschlachtet.

Maie 8550, geb. am 20. 1. 1927. Vater ist Central 5080, Mutter Freude 4384. Von 1929–1937 erhielt sie 7 Kälber (2 männl. und 5 weibl.). 1 weibl. verendete, die männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. Milchleistung: 6j. D. 2545,2 kg M., 4,39 % F.G., 110,9 kg F., h. J.L. 2984 kg M., 4,88 % F.G. Maie hat eine Widerristhöhe von 140 cm, eine Brusttiefe von 68 cm, Brustbreite von 49 cm.

Liboria 7724, geb. am 6. 9. 1925. Vater ist Dreher 5300, Mutter Freude 4384. Von 1928—1937 erhielt sie 10 Kälber (5 männl. und 5 weibl. — zweimal Zwillinge). 1 männl. verendete, 2 männl. wurden zur Zucht verkauft, die übrigen im eigenen Stall aufgestellt. 1 Sohn, Frisko 11 464, wurde ins Herdbuch eingetragen. Milchleistung: 7j. D. 2550 kg M., 3,95 % F.G., 102,2 kg F., h. J.L. 2749 kg M., 4,26 % F.G. Liboria erhielt 1930 auf der D.L.G. in Köln einen 1. Preis. Liboria hat eine Widerristhöhe von 142 cm, Brusttiefe von 69 cm, Brustbreite von 48 cm

Lola 7729, geb. am 28. 11. 1925. Vater ist Central 5080, Mutter Fantasie 4385. 1928 erhielt sie ein weibl. Kalb, 1929 zwei männl., von denen eines verendete und das andere im eigenen Stall aufgestellt wurde. Lola wurde 1930 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Renke 9903, geb. am 5. 3. 1930. Vater ist Domherr 7708, Mutter Flocke 6088. Von 1933—1936 erhielt sie 3 Kälber (1 männl. und 2 weibl.). 1 männl. und 1 weibl. verendeten. Milchleistung: 3j. D. 2087 kg M., 4,42 % F.G., 88,6 kg F., h. J.L. 2488 kg M., 4,65 % FG. Renke hat eine Widerristhöhe von 142 cm, Brusttiefe von 70 cm, Brustbreite von 47 cm.

VI. Generation.

Razzia 9904, geb. am 17. 1. 1930. Vater ist Lucius 7709, Mutter Gustavine 6418. Von 1933—1937 erhielt sie 4 Kälber (2 männl. und 2 weibl.), die alle im eigenen Stall aufgestellt wurden. Milchleistung: 3j. D. 2931 kg M., 4,10 % F.G., 85,4 kg F., h. J.L. 4240 kg M., 4,33 % F.G. ,Razzia hat eine Widerristhöhe von 137 cm, Brusttiefe von 75 cm, Brustbreite von 54 cm.

Am Schluß meiner Arbeit ist es mir eine angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr. Stockklausner für die Ueberlassung des Themas sowie für die jederzeit in liebenswürdigster Weise durch Rat und Tat gewährte Unterstützung in allen Fragen meinen ergebensten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Ebenso möchte ich an dieser Stelle Herrn Oberveterinärrat Dr. Gutbrod für die freundliche Ueberlassung der Herdbücher bestens danken.

Alphabetisches Verzeichnis der Kühe.

1. Alemannia 162 34
2. Alemannia I 358 34
3. Alemannia II 3871 34
4. Amalie 185 46
5. Amalie I 1526 47
6. Amalie II 3994 47
7. Amalie III 4168 47
8. Amalie IV 3999 48
9. Amara 55 46
10. Amara I 53 46
11. Annerl 2683 37
12. Badenserin 4929 14
13. Blaß 4933 39
14. Christiana 5592 25
15. Cilia 5054 34
16. Clissade 5581 37
17. Dardanella 5416 15
18. Daisy 5409 11
19. Deutsche 5414 14
20. Dichterin 5417 15
21. Diebin 5412 37
22. Dynastie 5415 15
23. Elfe 5651 19
24. Eleonore 2798 11
25. Ella IV 27 10
26. Ella V 279 10
27. Ella VI 280 11
28. Elvira 2798 11
29. Emserin 3995 20
30. Ente 5649 14
31. Erbtante 5637 34
32. Eulalia 5641 21
33. Fantasie 4385 48
34. Feldblume 4400 27
35. Fliege 4388 31
36. Flinke 5891 27
37. Flocke 6088 48
38. Flotte 6090 25
39. Fortuna 6891 32
40. Fräulein 1520 31
41. Frechheit 5894 31
42. Freude 4384 47
43. Fröhliche 5885 34
44. Frühsonne 4394 14
45. Gerda 355 46
46. Gretl 6416 42
47. Gustavine 6418 48
48. Hanna 6885 17
49. Hebamme 6588 14
50. Heckenrose 2791 39
51. Heckenrose 4277 42
52. Heimat 6896 21
53. Helianthe 6903 42
54. Hella 6891 32
55. Heloise 2880 32
56. Hertha 6583 28
57. Heurecka 6592 42
58. Hildegard 6901 26
59. Hofschöne 7070 27
60. Jacht 7237 45
61. Jette 304 47
62. Ilex 7248 17
63. Jucunda 26 36
64. Jucunda I 391 36
65. Justine 7316 34
66. Klette 7326 26
67. Liboria 7724 49
68. Liebe 7732 42
69. Lilie 1659 37
70. Lilie II 3872 37
71. Lilly 8011 44
72. Lisette 7734 17
73. Lola 7729 49
74. Lunte 7731 26
75. Lust 7723 15
76. Maja 1521 20
77. Maja II 3665 20
78. Maid 8547 45
79. Maie 8550 49
80. Maiglöckchen 2792 20
81. Mamsell 1662 39
82. Mazurka 8046 28
83. Melange 8044 45
84. Mirabella 8563 37
85. Mulattin 8548 15
86. Moschee 8551 32
87. Nährmutter 8692 44
88. Najade 8482 26
89. Natalie 9755 31
90. Nazareth 8835 19
91. Neusilber 8705 34
92. Niedliche 8989 44
93. Nivea 8980 29
94. Norne II 49 23
95. Nostra 8700 17
96. Nutria 8993 15
97. Ophis 9349 44
98. Ostaria 8997 44
99. Ottilie 168 18
100. Palette 9717 19
101. Pappel 9429 44
102. Pelargonie 9497 15
103. Pfau I 1523 11
104. Pfau II 3997 11
105. Pfefferminz 9482 17
106. Pflanze 9486 21
107. Posthörnle 9495 42
108. Rannickel 9922 34
109. Ratsche 9905 19
110. Razzia 9904 49
111. Reform 9916 26
112. Regatta 9924 21
113. Regentin 9923 34
114. Regina 4020 14
115. Renke 9903 49
116. Reiterin 9915 28
117. Rosa II 17 38
118. Rosa III 179 39
119. Röserl 793 39
120. Rosalie 234 39
121. Sänfte 11 405 26
122. Schleierdame 11 419 19
123. Schönheit 10 469 36
124. Schnalle 11 411 32
125. Schusterin 11 425 17
126. Schwalbe 354 18
127. Sicherheit 10 468 21
128. Silene 2347 25
129. Silvettra 11 422 44
130. Sombra 11 424 37
131. Sphinx 10 470 28
132. Sunda 11 418 26
133. Susanna 2353 11
134. Susanna II 4004 14
135. Tamariske 11 882 17
136. Tangente 12 170 31
137. Träne 12 265 21
138. Veilchen 12 633 45
139. Vidi 12 636 18
140. Viktoria 317 23
141. Viktoria 12 632 45
142. Vita 12 635 26
143. Vollmacht 12 634 36
144. Votum 12 631 45
145. Weltwunder 261 31
146. Wietrud 2684 48
147. Zwelta 2146 27

Lebenslauf.

Am 7. Oktober 1912 wurde ich zu Bergtheim geboren. In Bergtheim besuchte ich auch die Volksschule. Von dort kam ich an das Realgymnasium in Würzburg, das ich im Jahre 1933 mit dem Abitur verließ. Im November 1933 begann ich mein Studium an der Tierärztlichen Fakultät der Universität München. Ich unterbrach das Studium von Oktober 1934 bis Oktober 1935; während dieser Zeit diente ich beim Reiter-Regiment 17 in Bamberg.

Mit der vorliegenden Arbeit beschäftige ich mich seit August 1937.